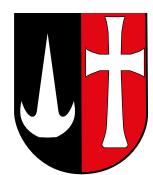
Mauterndorf Gemeindezeitung der Marktgemeinde Mauterndorf Ausgabe 17 | Jänner 2018





Titelbild: Wolfgang Eßl

Liebe Mauterndorferinnen, Liebe Mauterndorfer!

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

| Vorwort | 2 |
|--|----|
| 800 Jahre Markt Mauterndorf - eine Rückschau | 4 |
| Gebühren und Abgaben für das Jahr 2018 | 24 |
| Veranstaltungshinweise - Der Herr Karl | 28 |
| Abschied und Willkommen | 29 |
| Aus unserem Kindergarten | 30 |
| Aus unserer Volksschule | 32 |
| FairTrade Kaffee-Challenge | 38 |
| Ein bisschen Zeit für den Nächsten spenden | 39 |
| Einladung Trachtenfrauengruppe | 39 |
| LEADER "Biosphäre Lungau" | 40 |
| Aus unserem Bauamt | 41 |
| Reges Treiben im Seniorencafe | 42 |
| Aus den Vereinen | 43 |
| Feuerwehr | 43 |
| Rotes Kreuz | 47 |
| Landjugend | 50 |
| Bergrettung | 52 |
| Kameradschaft | 53 |
| Schützen- und Jägerverein | 54 |
| USC | 55 |
| Freudige Ereignisse | 60 |
| Todesfälle | 63 |
| | |

Impressum

Herausgeber: Marktgemeinde Mauterndorf Markt 52 5570 Mauterndorf

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Eder

Redaktion, Design und Layout: Mag. Andrea Gürtler Tel.: 0676/5362329 eMail: gurt@multiaugustinum.com mit den Mitgliedern des Presseausschusses

Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen Die 17. Ausgabe der Gemeindezeitung "Unser Mauterndorf" befasst sich noch ausführlich mit unserem Jubiläumsjahr 2017. Interessante Berichte und schöne Bilder von vielen Veranstaltungen und Festen sind in dieser Broschüre zu lesen und zu sehen. Über das ganze Jahr hindurch gab es ein umfangreiches Programm, für das viele engagierte Persönlichkeiten verantwortlich waren. Dem Festausschuss, den Vereinsfunktionären und allen Helfern gebühren unser Dank und unser Respekt. Unser schöner Markt wurde durch die landesweite Medienpräsenz eindrucksvoll präsentiert. Es gab und gibt immer noch viele positive Rückmeldungen aus dem In- und Ausland, auf die wir alle sehr stolz sein können. Ein sehr gelungenes informatives Werk ist auch unsere neue Ortschronik "Der Königliche Markt". So umfassend und präzise wurde unsere über tausendjährige Geschichte noch nie aufgearbeitet. Den Herausgebern, Autoren und Archivaren, Frau Mag. Andrea Gürtler für das Layout und die Umschlaggestaltung, so wie den Lektoren sei aufrichtig gedankt.

Die Gebühren, Gemeindesteuern und Abgaben für 2018 sind wie jedes Jahr eine wertvolle Information an die Bevölkerung in unserer Gemeindezeitung.

Trotz ständig angespannter Finanzlage der Gemeinde hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, die zum Kauf angebotenen Grundstücke von Klaus Dengg zu erwerben. Dadurch wird der Gestaltungsspielraum der Gemeinde um einiges größer, leistbares Bauland für junge Familien kann geschaffen werden und Standplätze für wichtige Infrastruktureinrichtungen sind möglich. Das Verfahren für eine Neuordnung des Flächenwidmungsplanes kommt in die Zielgerade, einige Widmungswünsche konnten bereits erfüllt werden. Wichtig ist, dass die Ortsentwicklung mit den vorhandenen Bundes- und Landesgesetzen in Einklang gebracht werden kann. Dies ist schwierig und dadurch können nicht alle Wünsche bedient werden.

Das neue räumliche Entwicklungskonzept, REK genannt, soll so viel wie möglich an touristischen, gewerblichen und wohnsiedlerischen Projekten ermöglichen.

Weiters darf aber nicht außer Acht gelassen werden, dass die digitale Revolution unsere Gesellschaft in naher Zukunft radikal ändern wird, so dass die Kauf-, Urlaubs- und Lebensgewohnheiten komplett neu gestaltet werden. Dieser Herausforderung müssen sich auch die Gemeinden stellen. Daher ist es ungemein wichtig, dass das örtliche Vereinsleben funktioniert und viele gemeinsame Angebote für Jung und Alt geschaffen werden. Wie vielfältig und engagiert unsere Vereine sind, kann in jeder Gemeindezeitung nachgelesen werden. Allen Obleuten und Funktionären sei herzlich gedankt.

Das neue Jahr 2018 wird auch ein Jahr der Veränderungen werden. Nicht nur die Feuerwehr hat einen neuen Kommandanten, auch politische Funktionen werden neu besetzt. Das ist gut so,

denn junge, dynamische Persönlichkeiten bringen wieder neuen Schwung und modernes Denken, damit unsere Gemeinde zukunftsorientiert bleibt. Ich werde Anfang Mai dieses Jahres mein Amt an Vizebürgermeister Ing. Herbert Eßl übergeben, bleibe aber die restlichen Monate mit vollem Einsatz für unseren Ort und für die Region tätig. Es wird sich sicher noch die Gelegenheit ergeben, mich offiziell zu bedanken, ich möchte aber die Bevölkerung schon jetzt darüber informieren. Vor mir stehen noch arbeitsreiche Monate, viele Verhandlungen und spannende Richtungsentscheidungen und hoffentlich richtige Zielsetzungen. Viel Spaß beim Lesen der Zeitung - es liegt die bisher umfangreichste Ausgabe vor - danke an das Redaktionsteam, mögen wir gemeinsam in eine gute Zukunft gehen.

Euer Wolfgang Eder

Grüße aus Cadolzburg



Liebe Mauterndorferinnen und Mauterndorfer, liebe Freunde in unserer Partnergemeinde!

Einen ganz herzlichen Gruß aus Ihrer Partnergemeinde Cadolz-

Mauterndorf kann auf ein grandioses Festjahr zurückblicken und wir durften in diesem tollen Rahmen mitfeiern, nicht nur 800 Jahre Markterhebung, sondern auch 35 Jahre, die unsere Kommunalpartnerschaft nun schon besteht.

Wir danken den Organisatoren und Ehrenamtlichen, die sich viel Arbeit und Mühe gemacht haben. Es war ein Beweis für eine lebendige Partnerschaft und wird allen sicher in bester Erinnerung bleiben.

Wir freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Mauterndorf ein erfolgreiches Jahr 2018.

Ihr / Euer Bernd Obst

1. Bürgermeister des Marktes Cadolzburg

800 Jahre Markt Mauterndorf - eine Rückschau

Herbert Eßl -- Das Jubiläumsjahr 2017 ist nun vorbei und es ist Zeit Rückschau zu halten! Schon die folgende Aufzählung aller Veranstaltungen zeigt wie reichhaltig unser Jubiläumsprogramm war. Detailiertere Berichte zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Anschluss bzw. gab es schon in der letzten Ausgabe von "Unser Mauterndorf".

keit" in dem neben Dr. Klammer auch die Historiker Dr. Heitzmann und Dr. Bayr über die neuesten Erkenntnisse von Herman Görings Verhältnis zu Mauterndorf berichteten.

Das Osterkonzert der Bürgermusik bei dem gemeinsam mit der Volksschule das Musical "Ritter Rudis Raubzüge" aufgeführt wurde, folgte im März

> und war wie mittlerweile schon gewohnt eine Veranstaltung auf hohem spielerischen Niveau!

Auch die Bildungswoche im Mai ging thematisch auf unser Jubiläumsjahr ein.

Das Fest 35 Jahre Partnerschaft mit Cadolzburg, 50 Jahre Wiedergründung Bürgergarde 150 Jahre Kameradschaft Mauterndorf-Tweng war ein erster Höhepunkt der Feierlichkeiten.

Im Juli fand das Mit-

telalterfest mit Schwerpunkt auf unserem Jubiläumsjahr statt, ein eigenes Theaterstück wurde zu diesem Thema geschrieben und dargebracht.

Im Zuge der Wiesengaudi unserer Bürgergarde fand ein Treffen der ausgewanderten Mauterndorferinnen und Mauterndorfer statt.

Unsere Partnergemeinde Cadolzburg hat uns zwei Aufführungen des Musicals Mademoiselle Marie als Jubiläumsgeschenk gemacht. Trotz widriger Wetterbedingungen konnte das Musical auch zweimal aufgeführt werden.

Am 1. September folgte die Erstaufführung des Filmes über die Entstehung von Mauterndorf, welcher vom Luxemburger Regisseur Jean Schwartz anlässlich der 800 Jahre Markterhebung produziert wurde.

Das Fest der Lungauer Volkskultur wurde vom 8.-10 September durchgeführt, wobei wir ein enormes Glück mit dem Wetter hatten.

Die Präsentation der neuen Ortschronik mit Festakt erfolgte am 9. September im Kultursaal der Burg.



Der Beginn war bereits 2016 mit der Auftaktveranstaltung in der Festhalle, welche sehr gut besucht und ansprechend gestaltet war.

Am 1. Jänner 2017 wurde das Jubiläumsjahr von der Prangerstutzen-Schützengruppe mit einem Salut vom Burghügel aus eingeschossen.

Es folgte das Neujahrskonzert mit zwei Veranstaltungen des legendären Jazzmusikers Rudi Wilfer und Band.

Die Anton Wallnerfeier fand im Februar bei Kaiserwetter statt und zeigte ein buntes Bild und lebendiges Brauchtum unserer Schützenkompanien.

Unser allseits geschätzter Dr. Peter Klammer brachte mit der Veranstaltungsreihe "Aus der Geschichte" eine Vorschau auf die unterschiedlichen Kapitel und Themenbereiche der neuen Ortschronik. Seine Vorträge waren für uns alle von höchstem Interesse und brachten viele neue Erkenntnisse über die Geschichte Mauterndorfs. Besonders gut besucht und auch von der Presse sehr beachtet war dabei der Vortrag "Mythos - Legende - WirklichUnsere Jugend gestaltete im Oktober eine Diskussionsrunde über junge Visionen für die Zukunft welche auch weiter durchgeführt werden soll.

Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildete der filmische Rückblick auf das Jubiläumsjahr der 800 Jahre Markterhebung sowie ein Lichtbildervortrag über die 750 Jahrfeier im Rittersaal der Burg. Ständig sichtbar hat uns das von Wolfgang Eßl für das Jubiläumsjahr gestaltete Logo das ganze Jahr über begleitet.

Auf diesem Weg bedanke ich mich bei allen Organisatoren, Gönnern, Mitwirkenden und Veranstaltern, die für das Gelingen unseres Jubiläumsjahres verantwortlich zeichnen, auf das Allerherzlichste.

Ein ganz besonderes Osterkonzert

Peter Binggl -- Im Jubiläumsjahr hat sich die Bürgermusik für das Osterkonzert etwas ganz Besonderes einfallen lassen: gemeinsam mit der Volksschule Mauterndorf wurde das Musical "Ritter Rudi's Raubzüge" aufgeführt. Das Werk handelt von einem Ritter, der um die ganze Welt reist und überall spannende und abenteuerliche Geschichten erlebt. Er besucht bei seiner Reise sogar unser Mauterndorf.

Von Ritterkämpfen über mittelalterliche Tänze bis hin zu modernen Szenen erzählt dieses Musical.

Die Kinder der Volksschule spielten die Szenen und die Bürgermusik untermalte mit der passenden Musik. Das Musical – das immerhin eine ganze Stunde dauerte – war für die Musiker eine große Herausforderung und eine sehr intensive Probentätigkeit ging dem Konzert voraus. Die Musik dazu war abwechslungsreich, anspruchsvoll und auf sehr hohem Niveau.

Das Projekt wurde von den Lehrerinnen unserer Volksschule von Anfang an unterstützt und viele Stunden wurden der Vorbereitung der unterschiedlichen Szenen gewidmet. Das Publikum war von der Aufführung sehr angetan und die Musikerinnen und Musiker und natürlich die Kinder der Volksschule Mauterndorf ernteten großen Applaus.













Im Rahmen des Osterkonzertes wurden die Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze an Anna-Katharina Binggl, Johannes Binggl und Kathrin Wieland überreicht. Dass Philipp Binggl absolut verdient das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold überreicht wurde, konnte er auch in einem anspruchsvollen Solostück beweisen.

Markus Pertl wurde nach erfolgreich abgelegter Prüfung der Stabführerbrief überreicht.

Martin Wieland und Victoria Binggl waren beim Konzert das erste Mal dabei und ihnen wurde der Jungmusikerbrief überreicht.

Gerhard Mauser führte wieder gekonnt durch das Programm und glänzte auch beim Musical in seiner Rolle als Sprecher.



klug & fit & g'sund

3. Bildungswoche in Mauterndorf

Peter Bachmaier - Im Schnitt sind die Salzburgerinnen und Salzburger heute 42 Jahre alt. Doch es gibt regional große Unterschiede. Vergleicht man das Durchschnittsalter der Bevölkerung der Salzburger Gemeinden, so war am 1. Jänner 2016 die Lungauer Marktgemeinde Mauterndorf mit 45,9 Jahren die "älteste" Gemeinde Salzburgs.

Das gab Anlass zur Frage, wie sich die Gesellschaft dieser Herausforderung stellt, und welche Vorsorge jede und jeder für sich treffen kann. Mit einer Bildungswoche in Mauterndorf verfolgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bildungswerkstatt die Ziele, dass sich die Bevölkerung jünger fühlt, sich mehr Menschen im öffentlichen Bereich einbringen, bestehende Aktionen der älteren Generation unterstützt werden und das Verständnis zwischen Alt und Jung wächst.

Über ein Jahr hinweg entstand so ein buntes Programm der 3. Bildungswoche in Mauterndorf unter dem Titel "klug & fit & g'sund".

Auf den Eröffnungstag, den 12. Mai 2017, bereitete sich die Neue Mittelschule Mariapfarr besonders vor. Die Jugendlichen erarbeiteten Fragen zum Thema "Gesundheit", die gemeinsam mit der älteren Generation bei der Veranstaltung diskutiert wurden. Aufmerksam lauschten sie dann auch den Ausführungen und konnten kaum glauben, mit welch einfachen Mitteln früher "geheilt" wurde.



Der besondere Höhepunkt der Bildungswoche war das Zusammenkommen im Dr.-Eugen-Bruning-Haus. In dieser Hausgemeinschaft für Seniorinnen und Senioren gab es zuerst einen Rückblick auf mehr als fünf Jahrhunderte Sozialwesen in Mauterndorf, vom Siechenhaus über das Bruderhaus bis zur modernen Wohngemeinschaft. Danach stellten sich die Hausgemeinschaften mit Informationen zur gesunden Ernährung und zum Fairen Handel, mit Kulinarischem wie Abbrennmuas, Schwarzbeernudl und Brot und mit "Aberwitzigen Kochgeschichten" vor. Schülerinnen des MultiAugustinums gestalteten den Tag sowohl inhaltlich als auch musikalisch mit. Die Besucherinnen und Besucher lernten neben der Ernährungspyramide auch einfache Rezepte für den Alltag kennen und erlebten gleichzeitig die angenehme und offene Atmosphäre des Hauses.

Am Donnerstag entdeckte die Volkschule Mauterndorf mit den Seniorinnen und Senioren und der Biosphärenparkschatzkiste die Besonderheiten des Lungaues und erfuhren neben viel Wissenswertem aus dem Repertoire der älteren Generation auch den Umgang mit älteren Menschen.

Groß war das Interesse im Workshop "Tablet, Smartphone & Co". Es konnte sich jedermann mit seinem eigenen Gerät besser vertraut machen und erhielt Tipps und Informationen zur Internetnutzung und über soziale Netzwerke.

Aufgrund anderer, nicht vorhersehbarer Ereignisse, wie Hochzeit, Begräbnis etc. erreichten die Veranstaltungen "Was haben Krautkopf & Co mit Integration zu tun?" und der Gesundheitstag leider nicht ganz den erwarteten Andrang.

Menschen unterschiedlicher Generationen hatten in diesen Tagen eine intensive gemeinsame Zeit verbracht. Das hatte zur Folge, dass ein Wissensaustausch stattgefunden hat und die ältere Generation in die Gemeinschaft wieder mehr eingebunden wurde.













Josef Gruber und Gerhard Angermann - 35-50-150

so wurde bereits in der Vorbereitungszeit dieses Fest liebevoll genannt, das vom 26. - 28. Mai stattfand. Gefeiert wurden 35 Jahre Partnerschaft mit dem Markt Cadolzburg, 50 Jahre Wiedergründung der Bürgergarde und das 150-Jahre-Bestandsjubiläum der Kameradschaft Mauterndorf-Tweng.

Am späten Samstag Nachmittag begannen die Feierlichkeiten mit einem Totengedenken und anschliessender Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in St. Wolfgang. Dazu waren aus Cadolzburg der Musikzug, der Schützenverein, die Landjugend, eine Abordnung der Feuerwehr, sowie eine große Abordnung von Gemeindebürgern unter Bürgermeister Bernd Obst angetreten. Aus Mölln waren der Musikverein Helbachtal, die Schützengilde sowie eine Abordnung von Möllnern

mit Bürgermeister Jan Wiegels erschienen. Mauterndorf selber war durch eine Abordnung der Gemeindevertretung unter Bgm. Wolfgang Eder, der Bürgermusik, derBürgergarde, der Kameradschaft und etlicher befreundeter Vereine vertreten.

Am Marktplatz folgte eine gemeinsame Flaggenparade, bei der die Nationalflaggen Österreichs und Deutschlands gehisst wurden. Der darauf folgende Große Österreichische Zapfenstreich, der von der Bürgermusik Mauterndorf gespielt wurde, war wunderschön und sorgte für große Begeisterung. Im Anschluß fand in der Festhalle ein Festakt statt, in dessen Rahmen auch verdiente Kameraden unserer Kameradschaft ausgezeichnet wurden. Die goldene Verdienstmedaille erhielt der Obmann der Prangerstutzenschützen Sepp Kirchner für seinen herausragenden Anteil am Zustandekommen des Festes. Mit dem silbernen Ehrenzeichen der Salz-













burger Kameradschaft wurden Kapellmeister Günther Binggl und der Obmann der Bürgergarde Gerhard Angermann ausgezeichnet. Fähnrich Hannes Wind wurde für sein besonderes Wirken mit dem Landesehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Große Freude gab es auch auf Seiten der Bürgergarde, denn einerseits konnte Obmann Gerhard Angermann unter den Ehrengästen mit Ehrenhauptmann Johann Rainer (25 Jahre Hauptmann), Ehrenobmann Franz Premm (38 Jahre Obmann) und Franz Fingerlos (einige Jahre Bezirkskommandant) für die Wiedergründungszeit ganz maßgebliche Personen begrüßen und andererseits hatten die Geburtstagsjubilare des vergangenen Jahres Alois Landschützer, Gerhard Angermann sen., Johann Karner und Franz Premm darauf verzichtet ein Fest

zu veranstalten und stattdessen ein Werndlgewehr und einen neuen Trauerflor für die Fahne angeschafft. Beides wurde im Rahmen der Feier übergeben.

Auch die Gemeinde nutzte den festlichen Rahmen, um langjährige Gemeindemandatare auszuzeichen. Karl Graggaber und Paul Rest erhielten jeweils das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Mauterndorf in Silber, Peter Wirnsperger das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Mauterndorf in Gold und dem Cadolzburger Bürgermeister Bernd Obst wurde der Ehrenbecher der Marktgemeinde Mauterndorf überreicht.

Der Höhepunkt dieser zweitägigen Veranstaltung war schließlich der Festakt am Marktplatz zu dem sieben Musikkapellen, 14 Schützenkompani-





en, 23 Kameradschaftsverbände und sechs Abordnungen aus Cadolzburg angetreten waren.

Als Ehrengäste konnen unter anderen Landeshauptmann Wilfried Haslauer, der Präsident der österr. Kameradschaften Ludwig Bieringer, Landesobrist Franz Meisl sowie etliche Funktionäre begrüßt werden.

Die Messfeier wurde von unserem Pfarrprovisor Matthias Kreuzberger, Alt-Pfarrer Franz Zimmermann und Kooperator Roland Frank zelebriert. Danach segneten sie die neue Fahne der Bürgergarde, die von Fahnenmutter Irene Schitter übergeben wurde.

Auch im Rahmen dieses Festaktes wurden wieder besonders verdiente Persönlichkeiten geehrt. Der Obmann der Kameradschaft Mauterndorf-Tweng erhielt aus der Hand des Präsidenten des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ludwig Bieringer für sein vorbildliches Wirken das "Große Ehrenzeichen" des Salzburger Kameradschaftsbundes verliehen. Er hat sich vor allem in der Erhaltung der Denkmäler für die gefallenen Kameraden und die Instandhaltung der Kriegsgräber in beiden Gemeinde große Verdienste erworben.

Aus den Reihen der Bürgergarde wurden Johann Rainer jun. und Gerhard Angermann jun. mit der Dankesmedaille des Landesverbandes der Salzburger Schützen ausgezeichnet. Die Gründungsmitglieder des Jahres 1967 Johann Rainer sen., Adolf Prodinger, Franz Premm, Alois Landschützer, Alois Pichler und Franz Fingerlos erhielten die Anton-Wallner-Medaille in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Bürgergarde Mauterndorf.



Nach den Reden und Auszeichnungen wurde der Festakt mit der Defilierung vor der Ehrentribühne abgeschlossen.

Ein besonderer Dank von Seiten der jubilierenden Vereine gilt den 68 Ehrendamen, die dieses Fest in besonderer Weise verschönert haben.







50 Jahre Partnerschaft mit der Möllner Schützengilde

50 Jahre Bürgergarde Mauterndorf heißt auch 50 Jahre Partnerschaft mit der Möllner Schützengilde von 1387 e.V., die von Herbert Wanke und Martin Steinlechner ins Leben gerufen wurde.

Die vielen gegenseitigen Besuche in den letzen 50 Jahren, in denen sich viele Freundschaften entwickelt haben, beweisen, dass so eine Verbundenheit über viele Jahre bestehen kann.

Ganz besonderer Dank ergeht dabei an unseren Ehrenhauptmann Johann Rainer, Hauptmann Johann Rainer jun. und Major Matthias Gertz von der Möllner Schützengilde, der für seine Bemühungen um diese Partnerschaft bei der Festveranstaltung am Freitag Abend die Anton-Wallner-Medaille in Silber verliehen bekam.

Möge diese Freundschaft auch die nächsten 50 Jahren bestehen!



XVIII. Mittelalterfest

Wilfried Löcker - Am 15. Juni 1217 erhielt unser Mauterndorf bekanntlich sein Marktrecht verliehen. Das war im Mittelalter! Das war - wirtschaftlich gesehen - vorläufiger Höhepunkt und Start für ein "goldenes Zeitalter".

Bis heute wurde Mauterndorf nie wieder so bedeutsam wie im Mittelalter und der frühen Neuzeit. (Aufmerksame Leser unserer neuen Chronik werden dies bestätigen können.)

Dass man dieser für den Ort so wichtigen Epoche gedenken sollte, haben die Begründer des "Mauterndorfer Mittelalterfestes" neben handfesten wirtschaftlichen Interessen wohl auch gesehen. So wurde das Fest nicht nur zu einer 800-Jahrfeier ins Leben gerufen, sondern darf mit Stolz auf eine lückenlose jährliche Veranstaltungsserie von 18 Jahren zurückblicken!

Das Fest ist Tradition geworden - es gehört wie unser Kirtag und Fasching zu jenen Festen, die Mauterndorf über seine Ortsgrenzen hinaus für Besucher interessant machen.

Vielleicht hätten daher manche zur 800-Jahrfeier ein besonders großes Mittelalterfest erwartet, in dem keine Kosten und Mühen gescheut werden, um die vergangenen Feste zu übertreffen. Nun - abgesehen davon, dass es schier unmöglich ist, das Fest zu toppen (Smile!), sollten wir doch am Boden der Realität bleiben.

Was Freiwillige (und "Halbfreiwillige") aus dem Lungau für dieses Fest Jahr für Jahr leisten, ist wirklich nur schwer zu überbieten. Ob das die einzelnen Gruppen von Einheimischen mit ihren Darbietungen und Ständen oder viele unserer Wirts- und Geschäftsleute sind, alle geben sich größtmögliche Mühe, um zum Gelingen des Festes beizutragen.

Was nun aber Vorstellungen von Musikern, Gauklern, Artisten und "echten" Rittergruppen anbelangt, so kommt ein so kleiner Ort wie Mauterndorf schnell an seine finanziellen Grenzen. Wenn sich die ARGE Mittelalterfest auch ständig bemüht, "das Beste für wenig Geld zu kriegen", so ist das Budget eben begrenzt. Und begrenzt war es

> natürlich auch im Jahr der Markterhebungsfeier. Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen in diesem Festjahr konnte das

Budget für das Mittelalterfest nicht über Gebühr aufgestockt werden. Und wie man gesehen hatte, war es vielleicht auch gar nicht notwendig.

Wieder war das Fest geprägt von jener stimmigen Atmosphäre, die es Besuchern wie Akteuren

leicht macht, dem modernen Alltag zu entfliehen und auf Zeitreise zu gehen. Musik von Saltarello, Feitel, Narrengold, "Burgorganist und Lautenbar-





















de" Kraus und unseren Fanfaren-Bläsern sorgten für die authentische Klangwolke. Die Gaukler und Artisten La Ludo Mondo und Chuddadlo, die Fahnenschwinger "Sbandieratori e Musica" und die Schaukampftruppe "Sic" sorgten für Unterhaltung auf höchstem Niveau. Ein Niveau, das nur zu erreichen ist, wenn man diese Passion zum Beruf macht. Da ist es logisch, dass diese Gruppen nicht für ein "Butterbrot" zu haben sind.

Für ein "Butterbrot" (oder meist nicht einmal

das) geben einheimische Künstler und Laiendarsteller ihr Bestes, ob das die jungen Feuerspucker "Fuerox" mit ihrer schon sehr professionell wirkenden Feuershow, die "Mauterndorfer Bauerntänzer", die Kindergartenkinder oder die Mitwirkenden unseres Mittelalter Laientheaters sind.

Das Laientheater bringt übrigens seit dem 2. Mittelalterfest (mit einer einzigen



Ausnahme) Jahr für Jahr ein eigens für das Fest geschriebenes oder adaptiertes Stück auf die Bühne. Für das 800-Jahrjubiläum wurde das bekannte Mysterienspiel "Jedermann" auf Mauterndorf hin gemünzt umgeschrieben und abgewandelt. "Jedermarkt" wurde unter der Leitung unseres Herolds Frederik Scharingers zweimal vor großem Publikum mit viel Erfolg aufgeführt.

So viel zum vergangenen Fest! Ich verzichte darauf, den genauen Festverlauf, die Schilderung des Treibens im Ritter- und Wikingerlager, das umfangreiche Kinderprogramm und eine Auflistung der Darbietungen an den einzelnen Ständen wiederzu-

geben. Da ist wirklich kaum Veränderung merkbar. Wäre schön, wenn das so bliebe! Denn diese Beständigkeit ließ das Fest im Laufe der Jahre zu einer Einheit zusammenwachsen. Abgesehen vom Theater und diversen neuen Darbietungen gibt es keine Unsicherheiten, keine Ungewissheiten. Die Mitwirkenden wissen, was zu tun ist. Und sie tun es mit einer Leichtigkeit, die gute Laune schafft! Und gute Stimmung ist das A und O eines Festes!

Einige wenige Gruppen werden diese Gemeinschaft leider (meist altersbedingt) verlassen. Wir werden sie nicht vergessen, da sie so viel für das Fest getan haben, aber sie werden eine Lücke hinterlassen, die es zu füllen gilt. Die ARGE Mittelal-

terfest arbeitet intensiv daran, dass diese besondere Festgemeinschaft keine Risse bekommt und die Zukunft des Festes - zumindest von Seite der Mitwirkenden - gesichert bleibt.

Abschließend darf sich die ARGE Mittelalterfest im Namen der Veranstalter (Gemeinde, Burg und

Tourismusverband) bei allen Sponsoren, Gönnern und Mitwirkenden bedanken und gleichzeitig wieder um Unterstützung beim 19. Fest am 7. Und 8. Iuli 2018 bitten!

Mauterndorfer-Treffen und Wiesngaudi

Josef Kirchner - in Kombination mit der Wiesengaudi der Bürgergarde fand am 29. und 30. Juli auch das "Mauterndorfer Treffen" als weiterer Höhepunkt im laufenden Jubiläumsjahr "800 Jahre Markterhebung" statt.

Am Freitag Abend trafen sich die "ausgewanderten Mauterndorfer" am Markplatz wo sie von den Mauterndorfer Mondscheinwirten während der Nacht der Kulinarik bewirtet wurden.

Umrahmt wurde der Abend mit einem Platzkonzert der Bürgermusik. Der lang ersehnte Bieranstich erfolgte mit leichter Verspätung durch Bürgermeister Eder.

Nachdem am Samstag Abend der Samson die Festgäste wieder traditionell in den Taurachanger geführt hatte, wurde die Wiesengaudi von Vizebürgermeister Herbert Eßl mit gekonnten Hammerschlägen beim Bieranstich eröffnet.

Bei der diesjährigen Wiesengaudi wurde erstmal eine Tombola mit tollen Preisen durchgeführt. Ziel war es, nur selbstgemachte, originelle Preise zu verlosen, welche während der Wiesengaudi dann laufend verlost wurden.

Als Hauptpreis gab es eine Gartenliege der Firma Holzbau und einen Brunnen von Peter Müller sen.

dem Frühschoppen bei herrlichem Wetter einen stimmungsvollen Ausklang.





Mademoiselle Marie - Der Wettergott hatte keine Einsicht

Josef Gruber - Vom Wetterpech verfolgt waren am 4. und 5. August die beiden Aufführungen des Musicals "Mademoiselle Marie", dessen Inhalt wir ja schon in der letzten Ausgabe von "Unser Mauterndorf" ausführlich vorgestellt haben.

Schon am Freitag mußte auf Grund eines Unwetters, das zu Beginn der Aufführung hereinbrach, zuerst verschoben und sodann abgebrochen werden. Am darauf folgenden Samstag wurde bei strahlenden Sonnenschein und noch dazu das erstemal als Tagesaufführung dieses wunderbare Werk aus der Feder von Fritz Stiegler aufgeführt.





Am Abend dasselbe Schicksal wie am Vortag, 25 Minuten nach Beginn brach erneut das Unheil herein - ein ungeheurer Sturm bei dem sogar die Bestuhlung vom Boden abhob und ein darauf folgender Wolkenbruch. Die Bühne und der Zuschauerraum wurden mit großer Umsicht und ohne Vorkommnisse geräumt, sodass das Musical in der Parrkirche weitergeführt werden konnte. Es war sozusagen eine Premiere und zugleich eine große Herausforderung, dieses Werk ohne jegliche Probe

und vor allem ohne Technik in unserer Kirche fertig zu spielen.

Dies zeigt vor allem die Größe und die Professialität der Darsteller und Organisatoren, innerhalb von so

kurzer Zeit alles umzustellen.

Ein großer Dank gilt hier vor allen den Verantwortlichen unserer Pfarre für die Bereitschaft, den Kirchenraum zur Verfügung zu stellen.

Mademoiselle

Marie

Und so sieht man, dass in der Not und beinahe Unwetterkatastrophe alle zusammenhalten und nicht nur von Wasser reden und selbst Wein trinken. Auch so kann Werbung und Toleranz aussehen!

Mademoiselle Marie war großartig und eine Herausforderung sowohl für die Darsteller als auch für die Organisatoren.

Im Folgenden einige Zahlen, die die Größenordnung einer derartigen Aufführung zeigen:

130 Personen (Techniker, Darsteller, Betreuer)

- 1 Sattelaufleger für Gerät und Utensilien mit einem Gewicht von etwa 25 Tonnen
- 2 Busse für den Personentransport
- 2 Transporter für die Technik









Wir bedanken und bei allen Unterstützern, die uns mit ihrer Arbeitsleistung und ihrem Know-How zur Seite standen:

Angi Huber: Plakate, Folder, Karten. Holzbau Mauterndorf: Unterbbau der Bühne

WisaBau: Bühnenaufbau

Elektro Meißnitzer: Stromversorgung

Fa. Strabag: div. Transporte

Sport Pichler: sofortige Öffnung des Verkaufsraumes während des Unwetters Fam. Hohensinn: Zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.

Ein besonderer Dank gilt unseren tüchtigen Arbeitern vom Gemeindebauhof und den freiwilligen Mitarbeitern der Kameradschaft Mauterndorf -Tweng.

Vorschau: Im kommenden Frühjahr werden wir versuchen auch die Verfilmung des Musicals "Mademoiselle Marie" in Mauterndorf vorzuführen.



Bei der Aufführung des Musicals durfte die Kameradschaft Mauterndorf-Tweng einen Stand mit Getränken betreiben und stellte einen Teil des Erlöses der Gemeinde als Spende zur Verfügung. Das Geld wir im Zusammenhang mit kulturellen Projekten eingesetzt werden.

Nisha - das neue Musical der Cadolzburger Burgfestspiele

Im Sommer 2018 steht in Cadolzburg ein neues Musical "Nisha" auf dem Spielplan. Der Inhalt wird wie folgt beschrieben:

Während die Rallyefahrer ihre Karossen über die heißen Piste jagen und die rotierenden Räder den Staub der Steppe auf die ausgedörrten Palmölpflanzen verteilen, durchsucht das junge Mädchen Nisha die Hinterlassenschaften der westlichen Besucher auf einer Mülldeponie. Die Bilder der Comichefte faszinieren sie. Nisha blättert in Zeitschriften, schließlich findet sie Tolstoj's "Anna Karenina."

Begeistert von der Welt der Buchstaben, bringt sie sich das Lesen bei und erkennt, dass Bücher nicht nur unterhalten, sondern auch bilden und dass Bildung unerlässlich ist, damit sich die Menschen in ihrer Heimat wieder auf das besinnen, was das Leben fernab jeder falschen Ideologie lebenswert macht. Der Bau einer Schule für alle Mädchen, die nicht schreiben und nicht lesen können, wird für sie zur Lebensaufgabe.

Fabian, der Sohn einer reichen Familie aus dem Westen, kann dagegen mit Bildung wenig anfangen. Ihn reizen weder Ziele noch Aufgaben. Seine behütete Karriere ist vom Elternhaus vorbestimmt und hat tragische Züge. Erst die schwere Krankheit des Sohnes lässt erahnen. wie sehr die beiden Welten voneinander abhängig sind, wie ungleich jedoch sich die Räder des Fortschrittes ineinander verzahnen.



Gemeinsame Musicalfahrt:

Damit auch alle interessierten Mauterndorferinnen und Mauterndorfer das Musical ansehen können organisiert Sepp Gruber eine Fahrt nach Cadolzburg vom 28. - 30. Juni. Es wurden 20 Karten reserviert.

Weitere Informationen direkt bei Sepp Gruber. Anmeldung bitte bis 31. März.

Ein Mauterndorf-Film zum Jubiläumsjahr

Andrea Gürtler - Anlässlich unserer 800 Jahrfeier hat die Gemeinde über die Initiative von Franz Geiersperger einen Film über die Geschichte Mauterndorfs bei dem Filmemacher Jean Schwartz in Auftrag gegeben. Wunderbare Bilder und aufwendige Recherchen prägen diesen Film, der fast schon eine Liebeserklärung an Mauterndorf darstellt. Die beeindruckenden Drohnenaufnahmen zeigen Mauterndorf aus Perspektiven, die man so normalerweise nie sieht. Nachgespielte historische Szenen machen die Geschichte unseres Marktes wieder lebendig. Der Film nimmt einen mit in die ersten Tage Mauterndorfs als Markt und durch die bewegte Geschichte unseres Heimatortes

Am 18.3 hat Herr Jean Schwartz den Mitgliedern der Gemeindevorstehung, Sponsoren und dem Historiker Dr. Klammer, der dieses Projekt fachlich begleitete, einen ersten Rohschnitt gezeigt und es konnten noch einige Änderungswünsche angebracht werden.

In den alterwürdigen Gemäuern des Kultursaals der Burg Mauterndorf fand schließlich am 1. September die offizielle Erstaufführung des Films "Mauterndorf - Der königliche Markt" statt, bei dem Peter Bachmaier als Moderator und Bettina Geiersperger als Sprecherin fungiert. Die Musik komponierte Anselme Pau. Für das Layout der CD und der Hülle zeichnete Andrea Gürtler verantwortlich.

Bevor allerdings der Film den rund 400 Zuschauern präsentiert wurde, konnte unsere Freiwillige Feuerwehr Mauterndorf zwei verdiente Mitglieder in einem sehr würdigen Rahmen zu Ehrenmitgliedern ernennen. BI Rudi Pöllitzer und OV Pino Vazzana sind seit über 40 Jahren wichtige Stützen der örtlichen Feuerwehr und haben sich diesen festlichen Rahmen redlich verdient.









Fest der Lungauer Volkskultur

Andrea Gürtler - Nicht nur Mauterndorf feierte 2017 Jubiläen, sondern auch das "Fest der Lungauer Volkskultur" war ein ganz besonderes, da mit ihm auch 50-Jahre-Lungauer-Volkskultur gefeiert wurden. Wir sind daher sehr dankbar, dass die Veranstalter Mauterndorf als Gastgeberort ausgewählt hatten und so einen wunderbaren Höhepunkt zu unseren Feierlichkeiten beisteuerten.

Am 8. September durfte der Obmann der Lungauer Volkskultur im Rahmen eines Festaktes stolz das Buch "50 Jahre Volkskultur" präsentieren.

Am 10. September folgte dann der Höhepunkt. Etwa 1700 Mitwirkende, organisiert in rund 80 Kulturvereinen marschierten von der Burg zum Weitgasseranger und nahmen dort Aufstellung. Zahlreiche Personen des öffentlichen Lebens waren in den Lungau gekommen, um diesem Fest beizuwohnen. Leider musste der Festakt auf Grund von drohendem Regen deutlich verkürzt werden. Nachdem Edi Fuchsberger die Anwesenden begrüßt hatte, würdigte Wolfgang Eder als gastgebender Bürgermeister das Wirken der Brauchtumsvereine. Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf überbrachte in Vertretung des Landeshauptmannes die Grüße des Landes Salzburg.

















Nach einem gemeinsamen Lied der Lungauer Chöre und dem Segen von Pfarrer Matthias Kreuzberger konnte die Defilierung bei leichtem Nieselregen gerade noch durchgeführt werden.

Deutlich früher als geplant fanden sich dann die Vereine in den Gasthäusern ein. Kurz darauf begann es stark zu regnen, sodass das geplante Platzlsingen im Marktbereich leider entfallen musste. Allerdings musizierten die teilnehmenden Musikkapellen recht ausgiebig in den Gasthäusern. Wetterglück hatten wir dann eindeutig zum Samsontreffen, hörte es doch kurz vorher zu regnen auf und das Treffen konnte wie geplant stattfiden. Der gemeinsame Tanz aller Samsone war sehr beeindruckend.











Präsentation der Ortschronik

Andrea Gürtler - Es gibt Gemeindechroniken und es gibt Gemeindechroniken und unsere sollte natürlich etwas ganz Besonderes werden.

Die alte Chronik war ja schon in die Jahre gekommen und vor allem machte sich das fehlende Quellenverzeichnis sehr unangenehm bemerkbar. Vor allem da in vielen Bereichen bereits relativ sicher war, dass da Dinge, die in der alten Chronik als Fakten wiedergegeben worden waren, eher auf Erzählungen und Hörensagen beruhten. Das sollte uns bei einer neuen Chronik nicht mehr passieren und so machten wir uns schon 2009 auf die Suche nach kompetenten Persönlichkeit, die Garanten für die Wissenschaftlichkeit des Werkes sein würden. Diese fanden wir in Prof. Dr. Heinz Dopsch, der schon als Herausgeber für mehrere andere Chroniken tätig war, Prof. Dr. Hermann Rumschöttel, der als Generaldirektor a.D. der Staatlichen Archive Bayerns auch ein profunder Salzburgkenner ist und Dr. Peter Klammer, der bereits eine große Zahl von

lungauspezifischen historischen Büchern geschrieben hat.

Der erste Schritt für die Erstellung der Chronik war die Ordnung unseres Gemeindearchivs und beim ersten Autorentreffen 2011, konnte Prof. Dopsch schon ein Findbuch in elektronischer Form präsentieren, das allen Autoren übermittelt wurde.

Auch war 2011 bereits der weitaus überwiegende Teil der Themen vergeben und viele Autoren hatten schon die Arbeit aufgenommen.

Leider erfuhren wir bereits 2013, dass Prof. Dopsch schwer erkrankt war und daher nicht so viel Kraft für unsere Chronik aufbringen konnte. Er glaubte aber immer an seine Genesung und unterstützte die Autoren so gut er konnte. Mitte 2014 übergab er aber schließlich die organisatorische Leitung an Dr. Peter Klammer. Die Nachricht von seinem Tod erreichte uns Anfang August 2014. Er hinterließ menschlich wie fachlich eine große Lücke in unserem Chronikteam.

Dr. Peter Klammer machte sich sofort daran, das Projekt wieder auf Schiene zu bringen. Dies erwies sich als nicht so einfach, da in der Zwischenzeit einige Autoren abgesprungen waren und Themen neu vergeben werden mussten. Vor allem die Themen, die Prof. Dopsch selber hatte bearbeiten wollen waren nun verwaist. Um viele davon kümmerte sich Peter Klammer selbst. Als große Stütze erwies sich auch Dr. Klaus Heitzmann, der viele Artikel auch noch recht kurzfristig übernahm.

Ende 2016 war ein Großteil der Artikel weitgehend fertig und die meisten Autoren hatten auch vereinbarungsgemäß die entsprechende Bebilderung mitgeliefert. Leider nicht alle und so nahm die Bildredaktion noch sehr viel Zeit in Anspruch. Ohne die Hilfe von passionierten Sammlern wie Herbert Buchta oder Johann Gruber, die uns ihr Archiv kostenlos zur Verfügung gestellt haben, engagierten Fotografen wie Thomas Wedam und Wolfgang Eßl, die bei aktuellen Bildwünschen sofort ausschwärmten, um innerhalb von Stunden die entsprechenden Bilder zu liefern und der Unterstützung des Lungauer Heimatmuseums wäre uns eine ansprechende Bebilderung wohl deutlich schwerer gefallen.

Im Frühling 2017 waren immer noch nicht alle Beiträge vollständig und es machte sich dann doch langsam eine gewisse Nervosität breit, da wir für Satz und Layout der Chronik eigentlich rund ein halbes Jahr eingeplant hatten.

Nachdem Anfang Juli rund 100 Seiten in einem druckfertigen Zustand waren, hatten wir eine Besprechung mit Samson Druck zur Auswahl von Papier, Material und Schuber. Auf die vorsichtige Frage wann wir denn die Druckdaten liefern müssten, wenn die Chronik am 9. September präsentiert werden soll, wurde uns mitgeteilt, dass wir die genaue Auflage und Seitenzahl wegen der Papierbestellung bereits in einer Woche wissen müssten und die fertigen Druckdaten dann in der 2. Augustwoche abzuliefern wären.

Die Auflage war kein besonderes Problem, aber wie soll man wissen, wie viele Seiten ein Buch haben würde, von dem noch nicht einmal 1/8 fertig gelayoutet war. Wir mussten uns also mit einer groben Schätzung behelfen und wussten, dass wir diese auf die Seite genau einhalten mussten, was uns Gott-sei-Dank gelang. Für das Layout selber hatten wir jetzt mit dem bereits erledigten Teil insgesamt



ganze zwei Monate Zeit. Dies zu bewältigen war nur möglich, weil Peter Klammer gemeinsam mit seiner Frau auch das gesamte Lektorat übernahm und jedes fertige Kapitel auch sofort verbessert wurde.

Die Druckdaten für die Chronik wurden schließlich am Abgabetag um 4h in der Früh fertig. Etwa fünf Stunden später erreichte Andrea Gürtler ein aufgeregter Anruf von Peter Klammer. Ihm war aufgefallen, dass die gesamte Kapitelnummerierung in der Kopfzeile der Bücher falsch war. Der Druckvorstufe von Samson Druck sind in der Folge noch einige kleinere Fehler aufgefallen, die rasch ausgebessert werden konnten.

Am 18. August konnten wir dann direkt in der Druckerei den so genannten "Andruck" miterleben. Werner Glanzer erklärte den Produktionsprozess und wir konnten die ersten frischgedruckten Seiten unserer Chronik begutachten.



Die Freude war groß als am 9. September dank dem großen Entgegenkommen und der Flexibilität der Firma Samson Druck wirklich die ersten 200 Exemplare unserer Chronik geliefert wurden.

Bei der Vorstellung der Chronik präsentierten die Herausgeber Dr. Peter Klammer und Dr. Hermann Rumschöttl die inhaltliche Seite des Werkes, während Mag. Andrea Gürtler ihre Überlegungen vom Layout erklärte.

Im Anschluss an die Präsentation konnte die Chronik "Mauterndorf - Der königliche Markt" das erste Mal käuflich erworben werden.











Wie geht die Geschichte weiter?

Andrea Gürtler - Wie soll es mit unserem Ort weitergehen? Da braucht es wohl "Junge Visionen für die Zukunft". Am 6. Oktober diskutierten junge Mauterndorfer - ja, es waren nur Mauterndorfer, da die eingeplante Mauterndorferin leider kurzfristig absagen musste - unter der Moderation von Christian Mauser über Themen wie Regionale Strukturen, Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten, Wohnen und vieles mehr. Am Podium saßen die Studenten Matthias Wind und Wolfgang Eßl, der Landwirt Hermann Mauser, Steuerberater Thomas Rest, und Metzgermeister Bernhard Lankmayer.

Allen Diskutanten gemeinsam war, dass sie prinzipiell den Wunsch haben im Lungau zu leben und sich hier auch beruflich entwickeln wollen.

Besonders positiv war, dass das Publikum sich stark an der Diskussion beteiligte. Schließlich wurden "Zukunftsstammtische" vorgeschlagen, bei denen gemeinsame Ideen für die Zukunft gefunden werden sollen, die auch umsetzbar sind. Man darf gespannt sein.









Und zum Abschluss

Gerald Derigo hat den größten Teil der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr filmisch begleitet und schließlich zu einem Film über unsere 800-Jahr-Feierlichkeiten zusammengefasst. Am 24. November wurde sein Werk vorgeführt und lud ein das Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.

Vor etwas mehr als 50 Jahren war Loisi Wieland mit ihrer Kamera und mehreren Diafilmen ausgerückt, um Fotos vom Umzug zur

750-Jahrfeier zu machen. Diese Dias durfte Andrea Gürtler im Beisein der Fotografin präsentieren.

Zu diesem Abend waren vor allem ältere Mauterndorfer und Mauterndorferinnen gekommen, die teilweise auch selber an diesem Umzug teilgenommen hatten. Mit vereinten Kräften konnten praktisch alle Personen auf den Bildern identifiziert werden und viele Erinnerungen an liebe Menschen wurden wach.

Liebe Mauterndorferinnen und Mauterndorfer,

zum Ende unseres "Jubiläumsjahres" wäre es schön gewesen, wenn es noch einen besonderen "Lebendigen Adventskalender" bei uns gegeben hätte.

Leider war es mir nicht möglich genügend Fensterpaten zu gewinnen.

Auf diesem Weg möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die bis dahin mein Projekt "Tu was, dann tut sich was" mit viel Engagement unterstützt haben.

Eure Jutta Pötzsch

SENIOREN HELFEN SENIOREN



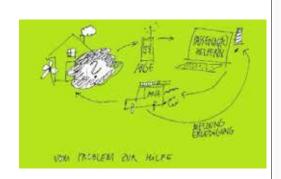
Die ARGE bitt schea drum -Arbeitsgemeinschaft Senioren helfen Senioren ist ein Verein ehrenamtlich tätiger Senioren, der in Not-und Härtefällen rasch und unbürokratisch zur Seite steht. Egal ob es um eine kleine Reparatur, um organisatorische Hilfestellung oder einen fachlichen Rat geht - ein einfacher Anruf genügt. Der Verein steht allen Seniorinnen und Senioren im Lungau zu Verfügung. Der Verein befindet sich derzeit noch in der Entwicklungsphase.

Im geplanten Endzustand sollen in jeder größeren Gemeinde des Lungaues aktive Vereinsmitglieder zur Verfügung stehen, hilfesuchenden Senioren in ihrer Umgebung rasch kostenios ehrenamtlich und parteipolitisch unabhängig zur Verfügung stehen können.

WIR SUCHEN SENIORINNEN DIE DENKEN WIE WIR UND UNS HELFEN!!!

mail: bittscheadrum@gmail.com

mobil: +43 664 47 297 25









Gebühren und Abgaben für das Jahr 2018

| 1. Gemeindesteuern | |
|---|----------|
| | |
| Grundsteuer A (land- u. forstw. Betriebe) Steuermessbetrag | 500% |
| Grundsteuer B (Baugrundstücke) Steuermessbetrag | 500% |
| Kommunalsteuer (von der Bemessungsgrundlage) | 3% |
| Hundesteuer pro Jahr und Hund | € 63,50 |
| Vergnügungssteuer laut Vergnügungssteuer-Verordnung lt. LGBl.i.d.g.F. | |
| 2. Gebühren und Abgaben | |
| 2.1. Fremdenverkehrsabgaben ab 1.11.2017 | |
| Ortstaxe lt. Salzburger Ortstaxengesetz 1992 | |
| p.N. für Kat. A1 - D sowie Privatzimmervermietung | € 2,00 |
| p.N. für Wohnwägen, Mobilheime u. Zelte | € 2,00 |
| Besondere Ortstaxe für dauerhaft abgestellte Wohnwägen | € 260,00 |
| Besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen bis 40 m² Nutzfläche | € 400,00 |
| Besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen über 40 m² Nutzfläche | |
| Besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen über 80 m² Nutzfläche | € 720,00 |
| Zuschlagsabgabe für dauerhaft abgestellte Wohnwägen | € 78,00 |
| Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen bis 40 m² Nutzfläche | € 120,00 |
| Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen über 40 m² Nutzfläche | € 168,00 |
| Zuschlagsabgabe für Ferienwohnungen über 80 m² Nutzfläche | € 216,00 |
| Fremdenverkehrsförderungsfonds lt. LGBl.i.d.ş | g.F. |
| 2.2. Verwaltungsabgaben und Gebühren | |
| Gemeindeverwaltungsabgaben lt. LGBl.i.d.ş | g.F. |
| Gemeindekommissionsgebühren lt. LGBl.i.d.ş | |
| Einmessungsgebühr | € 260,00 |
| 2.3. Gebühren für die Wasserversorgung (inkl. 10% USt.) | |
| Wasserbenützungsgebühr pro m³ | € 1,37 |
| Zählermiete je Wasserzähler pro Vierteljahr | € 3,20 |
| Wasseranschlussgebühr pro Bewertungspunkt (lt. Landesrichtlinien) | € 517,00 |

| 2.4. Gebühren für die Abwasserbeseitigung (inkl. 10% USt.) | | |
|---|----------------------|------------|
| Kanalbenützungsgebühr pro m ³ (lt. Landesrichtlinien) | | € 3,74 |
| Kanalanschlussgebühr pro Bewertungspunkt (lt. Landesrichtlinien) | | € 594,00 |
| 2.5. M | T | |
| 2.5. Marktstandgelder (inkl. 20 % USt.) | | 0.6.00 |
| pro Laufmeter | | € 6,00 |
| Mindestgebühr | | € 30,00 |
| pro Biertisch (8 Sitzplätze) | | € 30,00 |
| 2.6. Müllentsorgungsgebühr (inkl. 10 % USt.) | | |
| Sperr- und Gewerbemüll wird nicht angenommen und ist direkt zu er | ntsorgen | |
| | | |
| Restmüll – Abfuhrgebühr nach Behältervolumen | | |
| 201 | | € 2,50 |
| 40 l | | € 3,10 |
| 60 1 | | € 3,70 |
| 80 1 | | € 4,20 |
| 901 | | € 4,40 |
| 1101 | | € 5,00 |
| 120 1 | | € 5,30 |
| 240 l | | € 8,60 |
| 360 1 | | € 11,90 |
| 770 1 | | € 38,50 |
| 1100 l | | € 47,80 |
| Schlachtabfälle je 10 l | | € 2,20 |
| Mindestgebühr | | € 2,30 |
| | (O.) | |
| Sockelbetrag einschließlich Grün- und Strauchschnitt (inkl. 10 % U | | 2.12.70 |
| für Ein-Personen-Haushalte ohne Vermietung | vierteljährlich | € 13,50 |
| für Mehr-PersHaushalte o.Vermietung, Dienstst. u. Zweitwhg. | vierteljährlich | € 26,90 |
| für Haushalte mit Privatzimmervermietung | vierteljährlich | € 35,70 |
| für Haushalte mit gewerblicher Vermietung | vierteljährlich | € 56,50 |
| Abschlag bei Verzicht auf die Biotonne | | 25 % |
| Mobiler Sondermüll bzw. Problemstoffe | | |
| PKW-Reifen mit Felge pro Stück | | € 4,70 |
| ohne Felge pro Stück | | € 3,00 |
| LKW/Traktorreifen mit oder ohne Felge pro Stück | | € 16,50 |
| Ext // Francorreiren mit oder omte reige pro otden | | 0 10,50 |
| 2.7. Anliegerleistungen | | |
| Straßenherstellung: Im Sinne der Bestimmungen des BGG oder einer 1 | Privatvereinbarung | £ 2 000 00 |
| bzw. lt. jeweiligen Beschluss der Gemeindevertretung | | € 2.000,00 |
| Straßenbeleuchtung: Betrag pro Laufmeter bzw. Pauschale – bezogen a | nuf das Projekt laut | |
| jeweiligem Beschluss der Gemeindevertretung | · | |
| Gehsteig: Betrag pro Laufmeter im Sinne des Anliegerleistungsgesetze | | |
| bezogen auf das Projekt – lt. jeweiligem Beschluss der Gemeindevertre | etung | |

| 2.8. Friedhofgebühr – jährliche Grabgebühr | |
|--|----------|
| Einzelgrab bis 80 cm oder Urnengrab | €24,60 |
| Doppelgrab 80 – 120 cm | €35,80 |
| Dreifachgrab ab 120 cm | € 43,00 |
| Grabstätten | € 51,20 |
| Grabstätten mit Gruft | € 82,00 |
| Erstzahlung für ein Einzel- oder Urnengrab (für 10 Jahre) | € 246,00 |
| Erstzahlung für ein neues Doppelgrab (für 10 Jahre) | € 358,00 |
| Erstzahlung für ein neues Dreifachgrab (für 10 Jahre) | € 430,00 |
| Erstzahlung für eine neue Grabstätte (für 10 Jahre) | € 512,00 |
| Benützungsgebühr Aufbarungskapelle | € 87,00 |
| Beisetzungsgebühr | € 41,00 |
| 3. Privatrechtliche Entgelte | |
| 3.1. Gemeindebücherei | |
| Bücherleihgebühr pro Buch und Monat | € 0,50 |
| Ortschronik "Mauterndorf - der königliche Markt" | € 64,90 |
| DVD "Mauterndorf - der königliche Markt" | € 15,00 |
| 3.2. Gemeindearbeiter und –geräte | |
| | £ 00 00 |
| Kommunalfahrzeug mit Fahrer pro Stunde | € 88,00 |
| Handschneefräse mit Bedienung pro Stunde | € 63,50 |
| Arbeiter pro Stunde | € 45,90 |
| Reinigungsbeitrag für Turnhallenbenützung | € 32,00 |
| 3.3. Verpachtung | |
| Pachtzins für landw. Grundstücke pro Hektar (inkl. 10 % USt.) | € 246,30 |
| bzw. nach Bonität | € 296,50 |
| Gastgartenfläche (Schanigärten) Sommersaison pro Sitzplatz | € 7,40 |
| 3.4. Altenwohnheim | |
| Verpflegungskosten – Grundversorgung | |
| Kategorie A 1-Bett-Zimmer pro Tag | € 29,75 |
| Kurzzeitpflege | |
| Kurzzeitpflege Pflegestufe 1 - 3 pro Tag | € 97,70 |
| Kurzzeitpflege Pflegestufe 4 - 7 pro Tag | € 130,40 |
| Pflegetarife nach Pflegestufen | |
| Pflegetarife nach der dzt. gültigen Tarifobergrenzenverordnung LGBl. 38/2002 | |
| Pflegegeldstufe 1 pro Tag | € 10,40 |
| Pflegegeldstufe 2 pro Tag | € 21,90 |
| Pflegegeldstufe 3 pro Tag | € 52,00 |
| Pflegegeldstufe 4 pro Tag | |
| Pflegegeldstufe 5 pro Tag | |

| Pflegegeldstufe 6 | pro Tag | € 84,00 |
|---|------------------|----------|
| Pflegegeldstufe 7 | pro Tag | € 87,00 |
| 3.5. Kindergartenbeiträge (inkl. 10% USt.) | | |
| Nachmittagsbetreuung Volksschulkinder | monatlich | € 40,00 |
| Mittagessen | pro Portion | € 3,50 |
| Kindertransport | monatlich | € 21,50 |
| Bundes- oder Landeszuschüsse werden nach jeweiligem Erlass in | | 0.21,30 |
| | Tiozag georaent. | |
| Kindergartengruppen | | |
| Halbtagsbetreuung für Kinder unter 3 Jahren | monatlich | € 116,00 |
| Halbtagsbetreuung für Kinder ab 3 Jahren | monatlich | € 72,00 |
| Halbtagsbetreuung im letzten Kindergartenjahr | monatlich | gratis |
| Ganztagsbetreuung 3 – 5 Jahre | monatlich | € 110,00 |
| Ganztagsbetreuung im letzten Kindergartenjahr | monatlich | € 38,00 |
| Alterserweiterte Gruppe (unter 3jährige) | | |
| 1-20 Stunden (1/2) | | € 66,70 |
| 20-30 Stunden (3/4) | | € 100,00 |
| 30-40 Stunden (4/4) | | € 134,00 |
| Alterserweiterte Gruppe (über 3jährige) | | |
| 1-20 Stunden (1/2) | | € 48,00 |
| 20-30 Stunden (3/4) | | € 72,00 |
| 30-40 Stunden (4/4) | | € 110,00 |
| 3.6. Erlebnisbad (inkl. 10 % USt.:) | | · |
| Kinder (6 – 15 Jahre) | | |
| Kinder-Tageskarte | | € 2,60 |
| Kinder ab 13:00 Uhr | | € 2,00 |
| Kinder ab 16:00 Uhr | | € 1,30 |
| Kinder-Wochenkarte | | € 10,40 |
| Kinder-Saisonkarte | | € 31,20 |
| Saisonkarte je weiteres Kind | | € 23,40 |
| Kinder-Block, 12 Karten | | € 26,00 |
| Gruppentarif ab 10 Kinder | | € 2,20 |
| Jugendliche (16 – 18 Jahre) | | |
| Jugend-Tageskarte | | € 3,30 |
| Jugend ab 13:00 Uhr | | € 2,50 |
| Jugend ab 16:00 Uhr | | € 1,70 |
| Saisonkarte für Jugendliche (16-18 Jahre), Lehrlinge, Studenten u | . Präsenzdiener | € 39,60 |
| Erwachsene | | |
| Erwachsene-Tageskarte | | € 5,70 |
| Erwachsene ab 13:00 Uhr | | € 4,30 |

| Erwachsene ab 16:00 Uhr | € 2,90 |
|---|---------|
| Erwachsenen-Wochenkarte | € 22,40 |
| Erwachsenen Saisonkarte | € 68,40 |
| Erwachsenen-Block, 12 Karten | € 57,00 |
| Kabinen-Karte | € 2,00 |
| Familien-Tageskarte (2 Erwachsene mit Kinder) | € 14,00 |
| Ermäßigung für Familienpässe 10 % Nachlass | |
| Tischtennis | |
| 1 Stunde | € 2,00 |
| ½ Stunde | € 1,00 |
| Minigolf | |
| Erwachsene | € 3,00 |
| Jugend | € 2,00 |
| Kinder | € 1,50 |

Veranstaltungshinweis

DER HERR KARL

Monolog eines ganz normalen Opportunisten Von Helmut Qualtinger und Carl Merz mit Fritz Egger

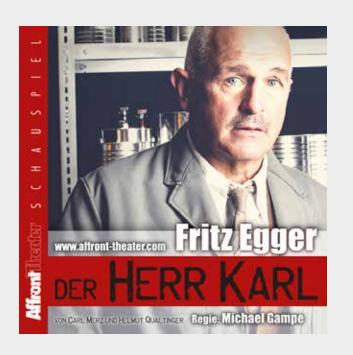
Man begegnet ihm immer noch in vielerlei Gestalt, diesem "Herrn Karl", eben nicht nur in Wien. Eine tragische Gestalt, die es sich richtet, wie sie es gerade braucht, die sich selbst immer auch als Opfer denkt.

Man begegnet ihm am Arbeitsamt, in Trafiken, auch wieder öfter auf der Straße, vielleicht als Wutbürger, ganz oft aber einfach als Nachbar von nebenan.

Es zeigt sich, dass dieser Monolog bis heute nichts an Aktualität verloren hat.

Ein zeitloser Klassiker, eine unsterbliche Figur und ein "Geschichtsunterricht der etwas anderen Art" anlässlich "100 Jahre Republik Österreich".

Samstag, 28. April 2018 19:30 Uhr **Burg Mauterndorf Kultursaal**



Abschied und Willkommen

Annemarie Jesner in Pension gegangen

Mit 31. August 2017 ist Frau Annemarie Jesner in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten. Sie war seit 1. Februar 1995 als Sekretärin in unserem Gemeindeamt tätig und stand den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger die erste Ansprechpartnerin für allgemeine Anfragen, Anliegen oder Beschwerden stets in kompetenter Weise zur Verfügung. Mit ihrem ausgeglichenen Wesen konnte sie sehr viel zum guten Betriebsklima beigetragen. Die Arbeitskollegen wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und danken ihr für die gute Zusammenarbeit!



Im Oktober 2017 hat Frau Kornelia Petzlberger ihre berufliche Tätigkeit als Gemeindemitarbeiterin angetreten. Sie ist im Bürgerbüro des Gemeindeamtes zu finden und steht für allgemeine Belange zur Verfügung und hat auch das Gästemeldewesen übernommen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Freude für die neue berufliche Herausforderung.

Helmut Dengg neuer Bauhofmitarbeiter

Seit September 2017 ist Herr Helmut Dengg als Bauhofmitarbeiter beschäftigt. Er war seit seiner Lehrzeit bei der Firma Prodinger als Installateur tätig. Mit seiner fachlichen Kompetenz wird er insbesondere die technischen Elemente der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde betreuen. Der langjährige Bauhofmitarbeiter Rudolf Schartner ist aufgrund der vereinbarten Alterteilzeit bis zu seinem Pensionseintritt künftig nur mehr mit 20 Wochenstunden teilbeschäftigt. Durch die Nachbesetzung mit Herrn Helmut Dengg wird ein reibungsloser Ablauf im Bauhof der Gemeinde und die fachgerechte Betreuung der technischen Anlagen weiterhin sichergestellt.







Aus unserem Kindergarten

Das Kindergartenteam - Statt der üblichen Berichte zu den Aktivitäten im Kindergarten, dürfen wir heute einmal einen Auszug aus unserem Pädagogischen Konzept präsentieren. Für besonders Interessierte ist das gesamte Konzept auf der Gemeindehomepage verfügbar.

Unsere Tätigkeiten sind im wesentlichen durch unsere TagesZEITEN bestimmt. Dies gilt sowohl für die Alterserweiterte Gruppe (18. Lebensmonat – 10 Jahre) als auch den eigentlichen Kindergarten (ab 3 Jahre – zur Schulpflicht)

Zeit zum Ankommen:

Für Kinder die früh in den Kindergarten kommen ist von 7:00 - 7:30 Uhr die Sammelgruppe gedacht bis dann ab 7:30 Uhr das gesamte Haus geöffnet ist.

Zeit für das freie Spiel:

In den drei Gruppenräumen stehen den Kindern verschiedene Spielbereiche zur Verfügung. Diese sind dem Alter entsprechend ausgestattet und verfügen über reichhaltiges Spiel- und Beschäftigungsmaterial, welches laufend verändert und ergänzt wird.

In der Alterserweiterten Gruppe mit Schwerpunkt für die unter 3-Jährigen sind die Einrichtung und die verschiedenen Spielbereiche und Materialien besonders für das junge Kind abgestimmt. Im Foyer - in unserem multifunktionalen Bereich arbeiten wir am Vormittag vorrangig in Kleingruppen, um die Kinder vielseitig und individuell zu begleiten und zu fördern. Wir gehen besonders auf die aktuellen Interessen der Kinder ein, das bedeutet, dass hier z.B. eine Forscherecke, ein Bauernhof, oder eine Krankenstation entstehen kann. Durch Projektarbeit werden selbstständiges Arbeiten, erhöhte Konzentrationsfähigkeit und ausdauerndes Arbeitsverhalten gefördert.

Auch die Turnhalle ist in dieser Zeit frei zugänglich, dort stehen weiche Bälle und Schaumstoffteile zum Spielen für die Kinder bereit.

Um einen Überblick über die einzelnen Spielbereiche zu haben, hängt in jedem Gruppenraum eine Tafel mit Symbolkärtchen, diese stellen die einzelnen Bereiche grafisch dar. Punkte an den einzelnen Symbolen zeigen an, wie viele Kinder in die jeweiligen Spielbereiche dürfen. Die Kinder wählen selber den Bereich aus und heften ihr Foto darauf.

Zeit zum Vertiefen/Zeit der Aufmerksamkeit:

Die Kinder sind offen für verschiedene Bildungsaktivitäten, die von uns Pädagoginnen angeboten und angeleitet werden und sich aus dem Interesse und der Kreativität der Kinder entwickeln. Dadurch vertiefen sich die Kinder in ihrem Tun und richten ihre Aufmerksamkeit auf ein Angebot bzw. eine Sache.









Zeit zur Erholung:

Jedes Kind hat individuelle Bedürfnisse und braucht nach Zeiten der Anspannung auch Erholung.

Die Kinder finden bei uns Zeit zum Entspannen bei

der Jause

Für die beiden Kindergartengruppen findet die Jause im Foyer/Essraum statt.

In der Alterserweiterten Gruppe jausnen die Kinder im Gruppenraum, dadurch kann speziell bei den jüngsten Kindern auf ihren individuellen Rhythmus und ihre Bedürfnisse (Absprache mit den Eltern) eingegangen werden.

der Bewegung

Im Laufe des Tages werden Bewegungsangebote in der Turnhalle für die Kinder eingeplant.

der Ruhe

Die Ausstattung der Gruppenräume orientiert sich an den altersspezifischen und individuellen Bedürfnissen der Kinder. Alle Gruppenräume sind mit einer gemütlichen Lese- und Kuschelecke mit Sofa ausgestattet.

Der Schlaf- und Ruheraum im Obergeschoß der Alterserweiterten Gruppe ermöglicht uns, auf die individuellen Schlafbedürfnisse der Kinder einzugehen. Der Ruheraum ist mit Sofa, Matratzen und einer Hängematte ausgestattet. Die Treppe ist mit einem Treppenschutzrollo gesichert.

Zeit für Wickel-/Toilettenbedürfnisse:

Die Gesundheits- und Hygieneerziehung ist uns wichtig. Im Sanitärbereich der Kindergartengruppen und der Altererweiterten Gruppe ist die Höhe der Toiletten, der Waschbecken, der Seifen- und Handtuchspender an die Körpergröße der Kinder angepasst. Die Kinder werden unterstützt, selbstständig die Toilette zu benutzen.



Das Wickeln ist eine Zeit der ungeteilten Aufmerksamkeit zwischen Pädagogin und Kind. Besonders wichtig erscheint es uns, in dieser sehr intimen Situation eine entspannte Atmosphäre zu schaffen.

Im Sanitärraum der Alterserweiterten Gruppe befindet sich unser Wickelbereich, dort ist ein Wickeltisch mit integrierter Treppe, Waschbecken und Desinfektionsmittel. Jedes Wickelkind hat im Sanitärraum eine Eigentumslade mit Windeln und Reservekleidung.

Mittagszeit:

Die Kinder lassen den Vormittag im Freispiel oder im Garten ausklingen. In dieser Zeit beginnt auch das Abholen durch die Bezugspersonen oder durch den Bus.



Die Schulkinder kommen selbstständig nach Unterrichtsschluss in unsere Einrichtung, wo für sie ein Garderobenplatz in der Alterserweiterten Gruppe mit eigenem Symbol bereitsteht. Den Kindern wird Zeit zum Ankommen, Zuhören oder zum Ausruhen von der zuständigen Pädagogin gegeben.

Mittagstisch:

Um 13.00 Uhr übernimmt die Pädagogin die Mittagskinder und geht mit ihnen in den Essraum im Foyer, welcher durch Glastüren abgetrennt werden kann. Das Mittagessen wird eingenommen. Eine gute Sitzhaltung ist uns wichtig. Unsere Tische und Drehhocker sind höhenverstellbar und können so den unterschiedlichen Größen der Kinder angepasst werden.

Ruhezeit:

Nach dem Mittagessen besteht für die jüngeren Kinder die Möglichkeit, einen Mittagsschlaf im Ruheraum der Alterserweiterten Gruppe zu machen und die Kinder werden dabei von einer Pädagogin betreut. Die Schlaf- und Ruhephasen werden aber auch individuell an die Bedürfnisse der jüngeren Kinder angepasst und der Tagesablauf dementsprechend gestaltet.



Zeit zum Lernen:

Die Schulkinder beginnen mit den Hausaufgaben, die Pädagogin gibt Hilfestellung. Es wird keine Verantwortung über den schulischen Erfolg der Kinder übernommen.

NachmittagsZEIT

Nach Erledigung der Hausaufsgaben gilt der Nachmittag der Freizeitbeschäftigung. Den Kindern stehen dem Alter entsprechende Spielmaterialien zur Verfügung. Je nach Witterung sind wir im Garten, im Wald oder im Kindergarten. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Kreativität, Gemeinschaftsspiele und Bewegung gelegt. In dieser Zeit steht das soziale Lernen im Vordergrund: helfen, Vorbild sein, Rücksicht nehmen,

Aus unserer Volksschule

Besuch unseres Erzbischofs Dr. Franz Lackner

Christina Wirnsperger - Mit großer Spannung erwarteten SchülerInnen, Eltern und Lehrerinnen den Besuch unseres Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner am 7. April 2017 in der VS-Mauterndorf.

Endlich war es soweit! Der Herr Erzbischof kam in Begleitung unseres Pfarrprovisors Mag. Matthias Kreuzberger und des Fachinspektors für Religion Dr. Kurt Lenzbauer.

Mit seiner freundlichen und unkomplizierten Art gestaltete sich der Vormittag sehr lustig. Die Kinder gaben in Form eines Theater-



stückes Einblick in die Mauterndorfer Geschichte, sangen Lieder und durften viele Fragen stellen. Die Tatsache, dass unser Herr Erzbischof ein großer Fußballfan ist, öffnete sofort die Herzen unserer fußballbegeisterten SchülerInnen.

Fragen zu seinem Leben, seiner Familie, seiner Berufung und seinen Hobbies bis hin zu seinen Lieblingsspeisen beantwortete der Erzbischof sehr gerne.

Abschließend erhielten alle den Segen verbunden mit vielen guten Wünschen für die Arbeit in der Schule.

So gewappnet können wir ganz sicher einer guten Zeit im Miteinander zwischen Eltern, SchülerInnen und Lehrerinnen entgegensehen!



Zu Fuß zur Schule

Elke Bärnthaler - Unsere SchülerInnen nahmen im 2. Semester des Schuljahres 2016/2017 an einem einzigartigen Projekt teil, das an der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf ins Leben gerufen wurde. Die Kinder gingen zu Fuß zur Schule – bei jedem Wetter und unabhängig von der Entfernung.

Jedes Kind hatte einen Chip, mit dem es sich am Morgen im Computer einloggte. Mitgeschrieben wurden die Kilometer, die zurückgelegt wurden und die Anzahl der Tage, an denen gegangen wurde.

Gestartet wurde das Projekt am 25. April 2017 und es endete am 30. Juni 2017. Zwischendurch gab es per Zufallsgenerator kleine Preise, die unsere lokalen Betriebe sponserten: einen herzlichen Dank der Bäckerei Binggl, der Fleischhauerei Lankmaier, Brunnerwirt (Fam. Rexeisen), Helga Santner (Helga's Einkehr), Fam. Eßl (Pizzeria Paletti), Fam. Pfeifer (Burgschänke), ADEG (Fam. Pleschberger), Outdoorpark (Martin Sagmeister) und ein großes Dankeschön der "Gesunden Gemeinde" (Ingrid Brüggler).

Danke Birgit Wiedemayr, die statt der SchülerInnen Schultaschen zur Schule und zurück beförderte; danke den Eltern, die unsere Initiative aus vollstem Herzen tatkräftigst unterstützten.

Die 46 TeilnehmerInnen (von 51 möglichen) legten voll Begeisterung 3084 km zurück!!!!!

Abgeschlossen wurde das Projekt mit einer Siegerehrung und tollsten Preisen.

Welche Idee stand hinter diesem Projekt?

Das Team der Biosphärenpark-Schule wollte den Kindern die Freude an der Bewegung bewusst machen, die Gemeinschaft am Schulweg stärken und den Verkehr vor und nach der Schule reduzieren.

Patrick Addai, der zu einer Lesung an unserer Schule eingeladen wurde (nach mehr als 40 000 gemeinsam erlesenen Punkten im antolin (Leseprogramm), ging am Tag der Lesung ebenfalls mit den Begöriacher Kindern zu Fuß zur Schule.



Landesjugendsingen

Der Chor der Biosphärenpark-Schule Mauterndorf nahm am 2. Mai 2017 am Wertungssingen in der Großen Aula an der Universität Salzburg teil. Das Ziel dieses musikalischen Wettbewerbes ist die Förderung des chorischen Singens auf breiter Basis. Mit dem Lied "Mein Taurachtal" begeisterten die Kinder die Jury mit ihrer Ausstrahlung, das Lied "Einen guten Tag" von Kathi Stimmer-Salzeder wurde mehrstimmig präsentiert und für Vergnügen beim Publikum sorgte das "Wurmbacklied".

Die SängerInnen kehrten mit dem ausgezeichneten Prädikat "Sehr gut" nach Hause zurück.

AUVA - Radworkshop

Im Sinne von "Jedes Kind hat ein absolutes Recht auf optimale Sicherheit" fand auch heuer wieder der Radworkshop auf dem Parkplatz des Schwimmbades statt. Es war ein gelungener Mix aus Radfahrtraining und Bewusstseinsbildung, gebündelt mit Spaß und Spiel. Die Kinder wurden zu gesunder Mobilität motiviert und trainierten ihre Motorik in einem kindgerechten Parcours. Räder und Helme wurden überprüft und Mängel aufgezeigt. Mit gezielten Aktionen wurde auch das Sicherheitsbewusstsein der Eltern geschult.

Danke der Gemeinde, die wie immer die Übernachtungskosten des Fahrers übernahm.











Safety Tour

Die Kinder Sicherheitsolympiade ist ein Team-Wettbewerb für unsere Großen. Kinder testen dabei ihr vorhandenes Sicherheitswissen und stellen ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist unter Beweis.

Am 16. Mai 2017 fand die Sicherheitsolympiade bei schönstem Wetter auf dem neuen Fußballplatz in Mauterndorf statt. Unsere ehemalige 3. Klasse (3./4. Stufe) errang bei diesem Bewerb den ausgezeichneten 6. Platz (von 14 Teilnehmern).











Ein herzliches Dankeschön ergeht wie jedes Jahr an unseren edlen Spender Prof. Helmut Maletzke, mit dem wir dieses Mal am 28. Juni 2017 nach Gmünd in das Haus des Staunens – ein Haus, in dem sich Kunst und Wissenschaft begegnen - und in den Wasserspielepark in Malta fuhren. Die Buskosten und den Eintritt in den Wasserspielepark übernahm Herr Maletzke – vergelt 's Gott! Im Namen der Kinder ergeht auch ein Dankeschön an die Eltern, die die Eintrittskosten des Pankratiums übernahmen.

Visualisierte Töne und Wasserklänge zogen die Kinder im Pankratium in ihren Bann; besondere Highlights waren der Seifenblasengarten, in dem die Kinder Seifenblasen in extremen Größen produzieren konnten; der Klang-KunstGarten, wo Soundskulpturen mit dem Wind die schönsten Stücke spielen...

Im Wasserpielepark - vor dem höchsten Wasserfall Kärntens - tobten unsere Kinder durch ein riesiges Freizeitareal, in dem sie spielerisch in das Element Wasser eintauchen durften.











Mauterndorf Theater

Im Rahmen des 800 Jahr Jubiläums in Mauterndorf wollte auch die Schule einen Beitrag zu den Feierlichkeiten leisten. Am 30. Juni 2017 lud die 3. Klasse/4. Stufe Eltern, Verwandte und Bekannte zu einem Theater an den verschiedensten Orginal Schauplätzen ein und die Kinder spielten beeindruckend tollste Szenen aus der Vergangenheit: die Markterhebung durch Kaiser Friedrich den Zweiten erfolgte im Arkadenhof der Familie Lankmaier (Danke, Fam. Lankmaier), der Samson tanzte auf dem Kirchplatzl, die Gemeindesitzung wurde im Postmaier Gartl (Danke, Fam. Maier) abgehalten, Wissen von und über die Schule wurde im Schulhof präsentiert und alles gipfelte darin, dass die Ankunft der Grafen, Barone... mit der richtigen Murtalbahn erfolgte (Danke, Christoph Gartler!!) und



Bürgermeister Eder höchstpersönlich die honorigen Gäste in Mauterndorf willkommen hieß.

Dass sich so viele in unser Stück einbinden ließen, das war für uns ein HIGHLIGHT im vergangenen Schuljahr.

Fußballtraining

In der letzten Schulwoche trainierten Franz Premm und Hermann Prodinger unsere überaus fußballbegeisterte Jugend pro Klasse je 2 Stunden auf dem Mühlthaler Spielplatz. (An dieser Stelle wieder ein großes Dankeschön an die Fam. Mauser, deren Areal wir immer benutzen dürfen!!)

Hut ab vor dem USC Mauterndorf, der sich mit so großem Einsatz vielen ehrenamtlichen Aufgaben widmet.













Biosphärenpark-Schule Mauterndorf

Am 10. Oktober 2017 wurde unsere Schule offiziell zur Biosphärenpark-Schule erhoben. Bürgermeister Wolfgang Eder und Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner zeigten die Verdienste der Schule im Bereich der Natur, der Gemeinschaft... auf. Lehrerinnen und SchülerInnen ist BEWUSST, welchen Schatz der Biosphärenpark Lungau bietet.

Die Erstklassler erhielten ein Biosphärenpark-Kisterl als Schultüte und zur Freude aller sangen die SchülerInnen das Lied:

"Schule in der Biosphäre, das ist eine große Ehre…"

Besonders stolz sind wir von der Biosphärenpark-Schule darauf, dass der von uns kreierte Liedtext als Motto für alle Lungauer Biosphärenpark-Schulen ausgewählt wurde!

Kasmandl

Die SchülerInnen der 1. Klasse (Klassenlehrerin: Claudia Lüftenegger-Dengg) verkleideten sich am 10. November 2017 am Vormittag als Kasmandl, als Senner und Sennerin ... als Stier... und besuchten die Bewohner des Dr. Eugen Brunninghauses, die Senioren des Tageszentrums und die Kinder im Kindergarten. Sie wollten all jenen eine Freude machen, die sonst keine Kasmandl zu Gesicht bekommen würden. Natürlich wurde auch vor den Eltern gespielt und gesungen.



Mauterndorf 37

Wie (fast) immer in der 1. Klasse wird dieses Brauchtum von der Schule aus insofern mitgetragen, dass auch Kinder, die sonst nicht in den

Genuss des "Kasmandlfahr'n's" kommen würden, sich aktiv mit unserem Lungauer Brauchtum auseinandersetzen dürfen.



Advent auf der Burg Mauterndorf

Seit zwei Jahren gibt es in Mauterndorf den Burgadvent. Auch heuer durften wir wieder mit unseren SchülerInnen das Programm aktiv mitgestalten:

Die 3. Klasse (Klassenlehrerin: Marlene Macheiner) entzündete mit "Versöhnen, Teilen, Zuhören, Helfen und Trösten" ein Licht nach dem anderen auf einem wunderschönen, von einem Papa selbstgemachten Holzstern. Ruhig werden, in sich selbst hineinhören... gipfelten in der Abschlussbotschaft: Gib mir ein Licht.

Die zweite Klasse (Klassenlehrerin: Andrea Frischauf) legte in ihrem Theaterstück den Focus auf "Frieden, Liebe und Dankbarkeit". In diesem Sinne wurden Lichterl an die Besucher verteilt.

Das Anglöckeln der Viertklassler (Klassenlehrerin: Elke Bärnthaler) entlockte der Burgherrin Inge Stolz den Satz: "Da braucht man nicht ins Festspielhaus nach Salzburg zu fahren!"

"FairTrade Kaffee-Challenge" in Mauterndorf

Anna Bauer - Die Ortsgruppe "Fair Trade"(Helga Gappmaier, Elisabeth Fingerlos, Birgit Pfeiffer, Irmgard Trattner, Renate Kollnberger und Hermine Sigl) veranstaltete am Samstag, dem 28. Oktober 2017 eine Kaffee-Challenge" beim ADEG- Markt in Mauterndorf. Die Bevölkerung konnte gratis Organic Kaffee verkosten und wurde von den Damen der Fair Trade Gruppe beraten und über die Vorteile der Fair Trade Produkte informiert.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pleschberger, ADEG Mauterndorf, der die Kaffee - Verkostung mit Kuchen versüßte und auch die gesamte Infrastruktur zur Verfügung stellte. Im Markt werden neben regionalen Produkten auch viele Fair Trade Produkte angeboten.

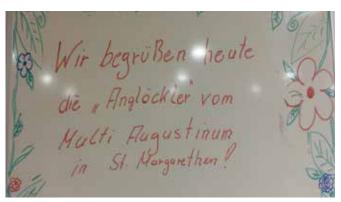


Von links: Helga Gappmaier, Elisabeth Fingerlos, Birgit Pfeiffer, Irmgard Trattner, Herr Pleschberger, Kevin Pleschberger

"Ein bisschen Zeit für den Nächsten spenden und dadurch Freude verbreiten..."

Sophie Essl - Unter diesem Motto machte sich die 1. Klasse der HLW des MultiAugustinum am 14. Dezember 2017 auf den Weg und erinnerte damit nach altem Brauch an die christliche Herbergssuche. In Begleitung ihrer Lehrpersonen Frau Eßl, Herrn Schmitt und Frau Kirchner zogen die Schülerinnen in Mauterndorf, St. Margarethen und Obertauern als "Anglöckler" von Haus zu Haus beziehungsweise von Hotel zu Hotel. Die eindrucksvollen und erlebnisreichen Momente in den verschiedenen "Herbergen" und die Freude, die die "Anglöckler" verbreiten durften, werden den Schülerinnen stets in schöner Erinnerung bleiben.

Die Mauterndorfer "Anglöckler" des MultiAugustinum möchten sich noch einmal recht herzlich für die freundliche Aufnahme im Dr.-Eugen-Bruning-Haus, für die leckeren Kekse und den köstlichen Punsch sowie für die große Spendenfreudigkeit bedanken. Das gesammelte Geld wird mehreren karitativen Zwecken zugutekommen.





Liebe Mauterndorferinnen!

Die Tracht steht heute mehr denn je als Begriff für das absolut Ursprüngliche, Echte und Originale!

Deshalb ist es uns ein großes Anliegen eine Trachtenfrauengruppe in Mauterndorf zu gründen, um die Tradition, das Brauchtum und die Gemeinschaft zu pflegen.

Mit den original Trachten aus dem Lungau, wie z.B. einem bäuerlichen Spencergewand (Schwarze Festtracht), Steppmieder, Lungauer Sommertracht in rot und grün oder der Lungauer Schnürmieder-Festtracht, würden wir bei Festen wie Fronleichnam, dem Skapulierfest und Erntedank ausrücken.

Ohne die Pflege der Tradition würde die Welt bald überall gleich aussehen, und viele kulturelle Besonderheiten gingen verloren.

Wir möchten alle, die Interesse daran haben am 7. März 2018 um 20.00 Uhr im Hotel-Gasthof Weitgasser zu einem Informationsabend mit dem Obmann der Lungauer Volkskultur Herrn Eduard Fuchsberger, der Trachtenreferentin Frau Agnes Luginger und der Trachtenreferentin Stv. Frau Elisabeth Macheiner recht herzlich einladen! Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und einen netten gemeinsamen Abend.

Ihre Angelika Wirnsperger

LEADER "Biosphäre Lungau"

Georg Macheiner

- LEADER gilt als eines der erfolgreichsten EU Förderprogramme zur Entwicklung des ländlichen Raums. Der Lungau ist seit Mitte der 1990er Jahre Teil dieses Programmes und es konnten bereits eine Vielzahl an Projekten erfolgreich umgesetzt werden.

Auch in der aktuellen Periode, welche seit 2014 läuft, befinden sich bereits einige Projekte in der Umsetzung. Einen Überblick darüber finden Sie auf unserer Homepage http://biosphaerenpark.eu/ de/leader-biosphaere-lungau.html oder noch besser kommen Sie auf einen kurzen Besuch zu uns ins Büro im Regionalverband in Mauterndorf.

Mauterndorf ist im Bereich LEADER nicht untätig. So wurde 2016 auf Bestreben des Rotary Clubs, dessen Präsident in diesem Jahr Dr. Gell war, das Projekt "Kampf dem plötzlichen Herztod" ins Leben gerufen und befindet sich mitten in der Umsetzung. Ziel dieses Projektes ist es sämtliche Lungauer Gemeinden mit frei und jederzeit zugänglichen Laien-Defibrillatoren auszustatten. Verbunden mit Schulungsmaßnahmen zum richtigen Einsatz des Defis und Erkennen eines medizinischen Notfalls wird die Bevölkerung sensibilisiert und ermutigt den Defi im Notfall auch einzusetzen. Die ständige Verfügbarkeit eines Defibrillators ist in den ländlichen Regionen Österreich keineswegs gängige Praxis und somit ist der Lungau österreichweit als Vorbild anzusehen. Den Laien Defibrillator finden Sie im Eingangsbereich der Gemeinde.

Der touristischen Entwicklung unserer Region widmet sich ein neuer Wanderweg im Skigebiet Großeck-Speiereck. Der Sonnenhangweg verbindet die Bergstationen von Großeckbahn und Sonnenbahn und ermöglicht sowohl im Sommer als auch im Winter ein familienfreundliches und rollstuhltaugliches Wandern auf knapp 2.000m mit grandioser Aussicht über den UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau. Die Bergbahnen Lungau als Projektträger tragen mit ihrem Projekt zur Ausweitung des touristischen Angebotes bei und setzen wichtige Akzente zur Stärkung der Sommersaison. Ein neues und zeitgemäßes Angebot, welches der gesamten Region zu Gute kommt. Mehr zu den Projekten lesen Sie in den folgenden Ausgaben der Gemeindezeitung.

Wenn auch Sie eine Idee haben und ein Projekt umsetzen möchten, freuen wir uns wenn Sie uns kontaktieren. Das LEADER Management freut sich, Sie bei uns im Büro begrüßen zu dürfen und wer weiß, vielleicht sind Sie und Ihre Idee in einer der nächsten Ausgaben auch bereits erwähnt.

Kontakt:

LEADER "Biosphäre Lungau" Georg Macheiner, MSc Doris Pfeifenberger Markt 89 5570 Mauterndorf 06472 / 7740-33 leader@lungau.org www.biosphaernpark.eu

Stellenausschreibung

Gesucht wird ein/e

Kassier/in

für das Erlebnisbad Mauterndorf von Ende Mai bis Anfang September Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Entlohnung nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz

Aus unserem Bauamt

Sanierung Volksschule

Josef Wirnsperger - Im Jahr 2017 wurde mit den Sanierungsarbeiten bei der Volksschule begonnen. Es wurde der Dachstuhl saniert und die Dacheindeckung samt der Blitzschutzanlage erneuert. Im Inneren wurde die Verkabelung für die EDV-Anlagen erweitert. Im heurigen Jahr werden noch die Fenster und Eingangstüren ausgetauscht, sowie die Außenfassaden saniert und neugestaltet. Um den Unterricht nicht zu stören werden die noch ausständigen Arbeiten in den Sommermonaten 2018 durchgeführt.





Sanierung der öffentlichen Beleuchtung

Da die öffentliche Beleuchtung im Gemeindegebiet von Mauterndorf trotz aller erforderlichen Nachrüstarbeiten veraltet ist, wird in den kommenden Jahren die komplette Straßenbeleuchtung erneuert. Unter Berücksichtigung der historischen Beleuchtungskörper im Ortsbildschutzgebiet, sowie der modernen technischen Anforderungen lt. den gesetzlichen Bestimmungen werden alle 270 Lichtpunkte auf LED- Technik umgestellt. Durch die Umrüstung kann mehr als die Hälfte des Energieverbrauchs eingespart werden. Zudem wird durch eine bessere Beleuchtungsqualität die Lichtverschmutzung verringert und das Sicherheitsempfinden deutlich erhöht.

Straßenbau

Im vergangen Jahr wurde der Straßenzug von der Burg zur Fleischbrücke fertiggestellt. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurden die Einbauten Wasser und Kanal überprüft und erforderlichenfalls erneuert. Bei der Sportplatzbrücke wurde die Brückenbedielung und das Geländer erneuert. Zudem wurden in den Ortsteilen St. Wolfgang, Begöriach, Neuseß und Steindorf Sanierungsarbeiten am Straßen-, Wasser- und Kanalnetz durchgeführt.

Für das kommende Jahr ist die Sanierung der Fleischbrücke, Ausbesserungen von Fahrbahnschäden im gesamten Gemeindegebiet, die Sanierung der Hammerbrücke, sowie der Brücke über den Größenbach geplant.



Auch 2017 reges Treiben im Seniorencafe

Gerhild Kassar - Die Damen und Herren des Seniorencafes treffen sich eigentlich regelmäßig unter der organisatorischen Leitung des ehrenamtlichen Teams weiterhin jeweils Dienstag im Cafe Binggl, nur wenn der alljährliche Ausflug ansteht, sucht man sie dort vergeblich.

Heuer war der Ausflug eine Almwanderung zur Treaminger Alm in Zederhaus. 23 Personen machten sich mit 8 Autos dazu auf. Auf der Alm angekommen schloss sich auch die Altbäuerin der lustigen Runde an. Es war ein lustiger und sehr musikalischer Nachmittag, denn auch eine Gitarre war mit dabei und wurde ausgiebig genutzt.









Über das Jahr verteilt, werden im Cafe regelmäßig die anfallenden Geburtstage und natürlich die jeweiligen Feste im Jahreskreis gefeiert.















Am 10.11 freuten wir uns sehr über den Besuch der Faningberger Kasmandln. Am 12.12 waren Maria Kassar und Rikki Lankmayer als "Anglöckler" bei uns. In dieser Zusammensetzung - Maria als Nikolaus und Rikki als Krampus - bestritten sie auch die Nikolausfeier. Verwöhnt wurden wir dabei mit von der Bäckerei Binggl frisch gebackenen Krampussen, die wie jedes Jahr die Familie Hohensinn gespendet hatte. Peter Bachmaier und Kooperator Roland Frank haben unsere Feier ebenfalls mitgestaltet.

Die Weihnachtsfeier am 19.12 beschloss das Senioren-Cafe-Jahr 2017.



Umtriebiges Jahr der Feuerwehr Mauterndorf

Wolfgang Eßl - Unser Jubiläumsjahr 800 Jahre Markt Mauterndorf war auch in der Feuerwehr ein sehr umtriebiges Jahr. Bei insgesamt 257 Ereignissen leisteten die Männer und Frauen der Feuerwehr Mauterndorf 7127 ehrenamtliche Stunden zum Wohle der Allgemeinheit.

Einsätze

Bei den Einsätzen entfielen 7 Einsätze auf Brandeinsätze, 20 technische Einsätze sowie eine Brandsicherheitswache beim Krampuslauf.

Bei den Brandeinsätzen waren neben zwei Brandmeldealarmen, die sich als Täuschungsalarm herausstellten, zwei Isolatorenbrände nach einer Überspannung im Leitungsnetz, ein Waldbrand in











Göriach, ein Komposthaufenbrand, ein Brand einer Wagenhütte in Steindorf sowie eine Bereitstellung des Waldbrandanhängers abzuarbeiten.

Bei den technischen Einsätzen stechen vor allem die Unwettereinsätze im August heraus, wo wir am Wochenende an insgesamt 5 Einsatzstellen (St. Wolfgang, Ledermoos, Neuseß) im Einsatz waren und viele Kontrollfahrten durchführten. Außerdem wurden wir zu verhältnismäßig vielen Verkehrsunfällen und Fahrzeugbergungen auf der B99 und B95 ausrücken. Ein Verkehrsunfall auf der Faningbergstraße erforderte außerdem eine nachbarschaftliche Hilfeleistung in Weisspriach. Unsere Insektentruppe war bei insgesamt fünf Wespennestern im Einsatz.

Insgesamt wurden bei den 28 Einsätzen 600 Stunden geleistet.

Kurse und Übungen

Ständige Fortbildung und Schulung ist für den erfolgreichen Einsatz unverzichtbar. So besuchten 25 Kameraden im Jahr 2017 einen Kurs an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg. Dabei leisteten sie insgesamt 522 Stunden in ihrer Freizeit. Bei insgesamt 70 Übungen im Ort bereiteten sich die Kameraden auf den Einsatzdienst, das Feuerwehrleistungsabzeichen und das Atemschutzleistungsabzeichen vor. Beim Landesfeuerwehrbewerb in Unken konnten 5 junge Kameraden das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erringen. Besonders erfreulich war die Teilnahme am Atemschutzleistungsabzeichen - insgesamt drei Trupps konnten

sich das bronzene Abzeichen sichern, ein Trupp sogar das Goldene.

Insgesamt wurden für Übungen und Bewerbsvorbereitungen bei Terminen 1297 Stunden aufgewendet.

Feuerwehrjugend

Die Zukunft unserer Feuerwehr liegt in den Mitgliedern der Feuerwehrjugend, die sich voller Elan und jugendlicher Motivation dem Feuerwehrwesen widmen. Unter der gewissenhaften Führung von aktiven Kameraden mit Christoph Müller an der Spitze trafen sich unsere Jungflorianis bei 38 Terminen im Jahr 2017. Dabei leisteten die Jugendlichen und ihre Betreuer 1763 Stunden. Ein Highlight des heurigen Jahres war der 1.Platz in der Gästeklasse beim Landesbewerb in Tirol, die erfolgreiche Teil-



nahme am Landesbewerb in St.Veit (11. Platz in Bronze, 7. Platz beim JuniorChampionsCup) und die Teilnahme am Bezirkslager in St.Margarethen.

Verwaltung und Tätigkeiten

Ein großer Teil der Feuerwehrarbeit sind die Verwaltung und die Wartungsarbeiten an den Geräten. Bei insgesamt 97 Terminen leistete die Mannschaft ingesamt 2575 Stunden um die Einsatzgeräte auf Schuss zu halten, Rechnungen und Briefverkehr abzuwickeln, an Dienstbesprechungen teilzunehmen und vieles mehr. Besonders war heuer natürlich unser Einsatz für das Jubiläumsjahr 800 Jahre Markt Mauterndorf.

Wir unterstützen zusätzlich zum normalen Dienstbetrieb viele Festveranstaltungen im Markt. So waren wir beispielsweise bei der Anton -Wallner-Feier, dem Jubiläumsfest der Kameradschaft und der Historischen Bürgergarde sowie dem Fest der Lungauer Volkskultur als Ordnerdienst im Einsatz. Weiters versorgten wir am Gaufest Gäste in unserem Feuerwehrhaus.

Zwei neue Ehrenmitglieder

Zwei besondere Ehrungen durften wir auf Einladung der Marktgemeinde bei der Präsentation des Mauterndorffilms in der Burg Mauterndorf durchführen. BI Rudi Pöllitzer und OV Pino Vazzana wurden nach einstimmigen Beschluss des Ortsfeuerwehrrates zu Ehrenmitgliedern ernannt.

OV Pino Vazzana kümmerte sich seit seinem Eintritt leidenschaftlich um Fahrzeug und Gerät. Er übte lange Zeit die Funktion des Fahrmeisters sowie des Gerätewartes aus. Er ist auch heute noch beinahe jeden Tag im Feuerwehrhaus bei der Gerätekontrolle anzutreffen.

BI Rudi Pöllitzer ist seit langer Zeit Mitglied des Ortsfeuerwehrrates und der Verwaltung. Er übte von 1993-1998 die Funktion des OFK's und des Jugendbetreuers aus. Bis heute ist er im Feuerwehrkommando tätig und leistet seinen Dienst als Leiter der Verwaltung und als Kassier.

Tag der Sicherheit

Am Tag der Sicherheit im August präsentierten wir uns der Marktgemeinde und ihren vielen Gästen mit einem großen Informationstag am Marktplatz mit Ausschank, interessanten Ständen der Einsatzorganistationen und Privatfirmen. Herzlichen Dank an unsere befreundeten Einsatzorganisationen, dem Roten Kreuz Mauterndorf, der Po-



lizeiinspektion Mauterndorf, der Bergrettung und den Privatfirmen Elektro Meissnitzer und Brandschutztechnik Bernhofer.

Ein Highlight war sicherlich die Bewerbsvorführung der Feuerwehrjugend sowie die große Einsatzübung (Brand im alten Postgebäude). Für die Bereitstellung des Gebäudes dürfen wir uns bei Fam. Maier vom Hotel Post recht herzlich bedanken.

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 20.Jänner kamen die Kameraden der Feuerwehr Mauterndorf zur Jahreshauptversammlung und zur Neuwahl des Kommandanten in der Schialm zusammen.

Nach einem eindrucksvollen Leistungsbericht des abgelaufenen Jahres, in dem 7126 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet wurden, wurden OV Peter Kai von LFK-Stv. Hannes Pfeifenberger zum Feuerwehrkuraten befördert, sowie Christoph Müller zum Hauptlöschmeister.





Einen Führungswechsel gab es bei der Feuerwehrjugend. Christoph Müller übergab das Amt des Jugendbetreuers an Alexander Kau.

Danach legte der bisherige Kommandant OBI Gerhard Kassar sein Kommando zurück in die Hände des Bürgermeisters. BGM Wolfgang Eder führte die Wahl mit einem Wahlvorschlag durch, dieser lautete auf den bisherigen OFK-Stv. BI Marco Vazzana. BI Vazzana wurde mit einem eindrucksvollem Wahlergebnis von 40 Stimmen mit 100% Zustimmung zum neuen Ortsfeuerwehrkommandanten gewählt. In seinen ersten Grußworten bedankte sich OFK Vazzana bei Alt-OFK Kassar für die geleistete Arbeit in den letzten fünf Jahren, bat um weitere gute Zusammenarbeit mit Land, Bezirk und Gemeinde und ernannte BM Rene Pöllitzer zu seinem Stellvertreter.





LFK-Stv. Hannes Pfeifenberger und BGM Wolfgang Eder sowie die Vertreter von Polizei und Rotes Kreuz bedanken sich für die bisherig geleistete Zusammenarbeit und sicherten vollste Unterstützung zu.

Allzu lange sollte es nicht dauern, bis der neue Kommandant seinen ersten Einsatz als OFK absolvieren musste. Um 4:09 wurden wir zu Unterstützung der Feuerwehr Tweng mit unserem Rüstlösch auf die B99 alarmiert um eine Fahrzeugbergung mit unserer Seilwinde durchzuführen.

Vielen Dank

Das Feuerwehrkommando darf sich vor allem bei den Kameraden bedanken für das Engagement und die Motivation in diesem Jahr. Weiters bedanken wir uns bei der Marktgemeinde für die Zusammenarbeit und den Angehörigen unserer Mitglieder für die Unterstützung in unserem Dienst. Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Nachbarn und Freunden vom Roten Kreuz Mauterndorf für die freundschaftliche Zusammenarbeit.



Rotes Kreuz Mauterndorf

Jugendlicher Elan für die Aufgaben der Zukunft

Walter Graggaber - So könnte man das Motto der Jahresdienstversammlung 2017 der Abteilung III Mauterndorf am Samstag den 13.1.2018 in der Burg Mauterndorf umschreiben. Den würdigen Rahmen dazu bot dieses Jahr der Kultursaal der Burg Mauterndorf.

Das Jubiläumsjahr der Marktgemeinde war für Mauterndorf und für das Rote Kreuz Mauterndorf ein glückliches Jahr. Besonders stolz konnte Abteilungskommandant Walter Graggaber auf den signifikanten Personalzugang im Roten Kreuz Mauterndorf verweisen. 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärken künftig die Abteilung. Drei neue Mitarbeiter haben sich aus dem Zivildienst kommend bereit erklärt, die Abteilung zu unterstützen. 10 junge Damen und Herrn stehen seit Oktober 2017 in der Ausbildung zum Rettungssanitäter und werden ab Juni 2018 die Mannschaft verstärken.

2017 war für unsere Abteilung in vielen Bereichen ein Jahr der Erneuerung. In den sechs Jahren seit das aktuelle Abteilungskommando beste-







hend aus Andrea Gürtler, Thomas Schreilechner und Walter Graggaber die Abteilung übernommen hat, hat sich die Mannschaft deutlich verjüngt. So sank das Durchschnittsalter von 44,3 Jahren im Jahr 2012 auf 32,8 Jahr im vergange-

nen Jahr. Naturgemäß sank damit auch die durchschnittliche Verweildauer. Diese betrug im Jahr 2012 noch 15,6 Jahre und mittlerweile 10,6 Jahre. Diese Zahlen bestätigen den von Walter Graggaber eingeschlagenen Kurs. Das Abteilungskommando hat sich ebenfalls stark verjüngt und die neuen jungen Gruppenkommandanten Richard Wallner, Christian Mauser, Josef Bauer und Leonhard Wirnsperger bringen viel Schwung in das Abteilungskommando. Mit Andreas Mauser übernahm auch ein junger Mitarbeiter die Funktion des Zugskommandanten.

Leider legte Abteilungskommandant-Stv. Thomas Schreilechner mit der Jahresdienstversammlung 2017 seine Funktion zurück. In der Laudatio betonte Walter Graggaber die gute Zusammenarbeit in den letzten sechs Jahren und bedankte sich dafür sehr herzlich. Thomas Schreilechner bleibt der Abteilung allerdings als Rettungssanitäter erhalten.

Durchaus beeindruckend war auch die Leistungsbilanz der Abteilung in Mauterndorfs großem Jubiläumsjahr, denn es galt eine nicht geringe Zahl von Ambulanzdiensten zu bewältigen. Dies begann mit der Anton-Wallner-Feier, ging über die diversen Jubiläums- und Partnerschaftsfeiern verschiedener Vereine sowie das Musical Mademoiselle Marie und endet schließlich im Fest der Volkskultur bei dem die Abteilung Mauterndorf aber Gott-sei-Dank auf die Hilfe der Abteilungen Mariapfarr und Tamsweg zählen konnte. Auch an der Aktionswoche "Klug, fit & gesund" waren wir beteiligt.









Gefeiert wurde auch dieses Jahr ganz besonders bei unserem Bartlomä-Kirtags-Ausschank, da hier das erste Mal die Rot-Kreuz-Musikkapelle Lungau für Stimmung sorgte. Die Musikanten dieser Formation kommen aus allen Rotkreuzabteilungen des Lungaus. Obmann und verantwortlich für den Rhythmus ist mit Andreas Mauser ein Mauterndorfer.





Der Tag der Sicherheit, wo sich die Einsatzorganisationen von Mauterndorf zusammen gefunden haben, um ihre Leistungen und ihr Können der Bevölkerung zu präsentieren, zeigte wie gut die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Bergrettung, Polizei und Rotem Kreuz funktioniert. Die große Anzahl von Besuchern konnte sich ein gutes Bild vom Leistungsspektrum der teilnehmenden Einsatzkräfte machen.

Im Jahresbericht von Walter Graggaber wurde die geleistete ehrenamtliche Arbeit auch in Zahlen deutlich gemacht. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Abteilung Mauterndorf leisteten insgesamt 16.144,5 Stunden. Davon entfiel mit 12.473 der weitaus größte Teil auf den Rettungs- und Krankentransportdienst. Die übrigen Stunden wurden für die notwendige Weiterbildung, für OVD-Dienste, Ambulanzdienste bei Veranstaltungen, Ausrückungen bei offiziellen Feierlichkeiten und für die Kommandotätigkeit aufgewendet. Im Berichtsjahr wurden von den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 390 Patienten versorgt dabei wurde eine Strecke von 24.212 km zurückgelegt.

Das Rote Kreuz Mauterndorf begleitet jedes Jahr drei Blutspendetermine in den Räumen der Volksschule Mauterndorf. Durchschnittlich spenden zu jedem dieser Termine 90 Mauterndorferinnen und Mauterndorfer Blut. Am 18.5.2017 wurden vom Roten Kreuz langjährige, treue Blutspender geehrt. Von Landesrettungspräsident MR. Dr. Werner Auf-

messer und Landesrettungskommandant Ing. Anton Holzer wurden Mauterndorfer/innen für Ihre langjähre Blutspende geehrt. Maria Purkrabek, Josef Gell, Walter Graggaber, Christian und Josef Wirnsperger sind der Einladung des Roten Kreuzes gefolgt und haben im Rahmen eines Ehrungsabends die Blutspenderehrung entgegen genommen.

Das Rote Kreuz Mauterndorf nutzte im Rahmen der Jahresdienstversammlung die Gelegenheit sich bei Bürgermeister Wolfgang Eder für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahrzenten zu bedanken. Ist doch Wolfgang Eder seit 1974 Mitglied der Abteilung Mauterndorf und war von 1974 bis 1991 auch aktiver Rettungssanitäter bis er mit Übernahme des Bürgermeisteramtes aus Zeitgründen in den Reservistenstand wechselte.



Die Jahresdienstversammlung ist auch immereine Gelegenheit die Leistungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Form von Beförderungen und Auszeichnungen zu würdigen.

Auf Grund Ihrer Ausbildung und der im jeweiligen Dienstrang verbrachten Zeit wurden befördert:

Zum Helfer Anna Haitzmann, zum Oberhelfer Kurt Bauer, Kornelia Benedikt, Christian Mauser und Stefan Lautner und zum Haupthelfer Richard Wallner.

Für Jahre lange verdienstvolle Mitarbeit im Roten Kreuz Mauterndorf wurden geehrt: Mit dem Dienstjahrabzeichen in Bronze für 10 Jahre Simone Schitter, Peter Schubert, DI Florian Schubert und Mario Spreitzer, mit dem Dienstjahrabzeichen

in Silber für 20 Jahre Arnold Wagner und Bernhard Zehner

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiten, die sich über das übliche Maß im Roten Kreuz engagieren werden mit Verdienstmedaillen besonders gewürdigt und so erhielten Andreas Mauser und Johann Trinker die Verdienstmedaille in Bronze, Josef Gell die Verdienstmedaille in Silber und Mag. Andrea Gürtler die Verdienstmedaille in Gold.





Landjugend

Christoph Gruber - Unter neuer Führung startete am 12. November die Landjugend Mauterndorf in ein neues Landjugendjahr. Sebastian Schitter und Nicole Edler sollen wieder frischen Wind in die Landjugend bringen.

Das Jahr 2017 startete sehr erfolgreich und nachdem wir unseren Beitrag bei den Sternsingern geleistet hatten, nahmen wir am Abend am Bezirkseisstockturnier der Landjugend Lungau teil, wo unser Team unter vielen Teilnehmern den Sieg erkämpfen konnte.



Auch im Fasching waren wir stark vertreten, sowohl bei unseren Freunden in Göriach als auch bei uns zu Hause, wo wir als Mauterndorfer Mautstation unsere Geschichte darstellten.

Traditionellerweise veranstalteten wir auch wieder ein Osterfeuer in St. Gertrauden.

Einen großen Dank dürfen wir dabei der Familie Wirnsperger aussprechen, die uns in den letzten Jahren immer den Grund zur Verfügung gestellt hat. Viele unsere Mitglieder arbeiteten wieder tagelang bis in die Abendstunden, um unser Feuer aufzuzimmern. Schlussendlich durften wir uns auch heuer wieder über zahlreiche Besucher freuen. Bei der Versorgung unserer Gäste setzten wir auch heuer stark auf Betriebe aus unserem Ort und so durften wir heuer zum ersten mal Bier aus Mauterndorf ausschenken.



Neben dem Osterfeuer ist der Maibaum immer ein Highlight in unserem Landjugendjahr, leider mussten wir aber heuer das Steigen wegen des schlechten Wetters absagen.

Wir konzentrierten uns letztes Jahr auf einige besondere Projekte in unserem Ort.

Das Erste Projekt starteten wir mit dem Hilfswerk zusammen. Im Zuge des Bezirksprojektes "Huck die her semma mehr", das auch ausgezeichnet wurde, stellten wir gemeinsam mit den Bewohnern des Altenwohnheimes eine Bankerl auf. Dabei konnten sowohl jung als auch alt Hand anlegen und auch soziale Kontakte untereinander knüpfen.







Natürlich wollten wir uns auch in diesem beonderen Jahr auch bei den 800-Jahr-Feierlichkeiten aktiv einbringen. So gestalteten wir Festabzeichen für die Lungauer Volkskultur. Auf 6000 Holzrädern brannten wir das Logo der Volkskultur und der 800 Jahrfeier. Diese verteilten wir beim Gaufest.

Für unser drittes Projekt gingen wir in unsere Nachbargemeinde auf die Metzgeralm, wo wir gemeinsam mit dem Almläuten ein Wetterkreuz aufstellten, das wir zuvor zusammengebaut hatten. Am 30. Juli schließlich wanderteten wir zu Fuß zu



unserem Kreuz hinauf und feierten mit einigen Besuchern eine kleine Bergmesse bei der das Kreuz gesegnet wurde. Wir gestalteten die Messe mit Musik, Fürbitten und der Lesung. Nach einem gemütlichen Frühschoppen ließen wir den Tag gemütlich bei einer guten Jause ausklingen.

Neben unsern Projekten nahmen wir aber auch an vielen Bewerben wie einem Volleyballturnier, den Winterspielen und Sensenmähen teil. Auch einige Kurse wie ein Rhetorikseminar, einen Kurs zur Schindlproduktion, zum Zaunbau, dem Speckselchen, und über die natürliche Hausapotheke gab es in diesem Jahr.

Um die Gemeinschaft zu stärken und neue Bekanntschaften zu machen, veranstalteten wir als Jahresabschluss einen Ausflug. Unsere Reise führte nach Fankenmarkt im Bezirk Vöcklabruck zum dortigen Landjugend-Bezirksball. Auf dem Weg dorthin machten wir in Bergheim bei der Paintballarena halt, wo wir spielerisch Gruppendynamik und Teamgeist trainierten. Danach ging es noch weiter nach Obertrum, wo wir die örtliche Bierbrauerei besichtigten. In Frankenmarkt angekommen bezogen wir Quartier und feierten anschließend eine rauschende Ballnacht bei der viele neue Bekanntschaften geschlossen wurden. Aber auch innerhalb unserer Gruppe konnte man deutlich erkennen, dass das Team enger zusammenrückte und nun hoffentlich motiviert für ein neues Landjugendjahr ist.

Bergrettung

Thomas Rest - Die Bergrettung Mauterndorf ist mit den weiteren drei Bergrettungsortstellen Tamsweg, Muhr und Zederhaus für die Organisation und Abwicklung von Bergrettungseinsätzen im Lungau zuständig. Die Ortsstelle Mauterndorf betreut die Gemeindegebiete Mariapfarr, Mauterndorf, Tweng und Weißpriach.

Derzeit sind 21 Männer und eine Frau aus diesen vier Lungauer Gemeinden in Mauterndorf stationiert. Angeführt vom Ortstellenleiter und Einsatzleiter Andreas Macheiner sind gegenwärtig Bauer Johann, Fingerlos Hanns, Hauer Rupert, Rest Thomas, Schartner Rudolf, Schiefer David, Dr. Schoklitsch Nico, Steinlechner Philipp, Trinker Johann und Wieland Markus als Mauterndorfer in der Ortstelle tätig.





Insgesamt verzeichnete die Ortstelle Mauterndorf im Jahr 2017 vier Sucheinsätze sowie zwei Bergeeinsätze. Der letzte Rettungseinsatz im Gemeindegebiet Mauterndorf erfolgte im September 2016. Bei diesem Einsatz konnten die Bergretter in Zusammenarbeit mit dem Rettungshubschrauber Martin 1 eine schwer verletzte Urlauberin im Bereich des Trogalmweges aus unwegsamen Gelände erfolgreich bergen.

Unter der Führung von Ausbildungsleiter Markus Wieland wird zweimal im Monat bei diversen Schulungseinheiten das technische und fachliche Wissen der Bergretter aufgefrischt sowie diverse Einsatzszenarien trainiert. Sowohl im Winter als auch im Sommer werden Bezirksübungen abgehalten, bei denen insbesondere das Zusammenspiel diverser Ortsstellen bei Großeinsätzen abgestimmt und verfeinert wird.

Mehr Informationen und Bilder zu diversen Übungen und Einsätzen der Bergrettung Mauterndorf bzw. der Bergrettung Lungau finden Sie gerne auf folgender Website: www.bergrettung- lungau.at

Wie werde ich Bergretter?

Die Bergrettung sucht laufend junge und motivierte Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Tätigkeit in der Einsatzorganisation. Ideale Voraussetzungen für einen Eintritt in die Bergrettung sind einschlägige alpine Erfahrungen und Kenntnisse. Nach einer einjährigen Probezeit in der jeweiligen Ortsstelle, sind in den folgenden Monaten und Jahren drei Ausbildungsgrundkurse (Dauer jeweils



eine Woche) zu absolvieren. Ausgewählte Salzburger Bergführer vermitteln in diesen Kursen umfangreiches Wissen über Rettungstechniken, Seiltechnik und richtiges alpines Verhalten im Fels, Eis und Winter. Ein junger Bergretter erwirbt neben den einzelnen Rettungstechniken, insbesondere

auch wertvolle Kenntnisse für seine eigenen Freizeitgestaltungen in den Bergen.

Die Ortsstelle Mauterndorf bedankt sich an dieser Stelle bei den oben erwähnten Mauterndorfer Kameraden für ihre aktive und kameradschaftliche Mitarbeit sehr herzlich.

Kameradschaft Mauterndorf - Tweng

Josef Gruber - Vor kurzem hielt die Kameradschaft Mauterndorf – Tweng ihren Kameradschaftstag mit anschließender Jahreshauptversammlung ab.

Bei herrlichem Wetter ging es angeführt von der Bürgermusik mit der Bürgergarde zum Kriegerdenkmal nach St. Wolfgang, wo unserer Gefallenen und Verstorbenen gedacht wurde.

Den Festgottesdienst, zu dessen Abschluss die Europahymne gespielt wurde, zelebrierte Kooperator Mag. Roland Frank.

Bei der anschließenden Generalversammlung wurde vor allem auf die umfangreichen Tätigkeiten im Zuge der 800-Jahrfeier der Marktgemeinde hingewiesen, in deren Rahmen vor allem unser 150-Jahr-Jubiläum eine große Herausforderung darstellte.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Sepp Gruber als Obmann einstimmig wiedergewählt, ebenso der Vorstand und die übrigen Funktionäre.

Für besondere Verdienste um das Jubiläumsfest wurde Peter Bogensperger und Meinrad Hofer für sein Bemühen um das Kriegerdenkmal in Tweng mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Angelika Lintschinger erhielt nach ihrem Ausscheiden als Marketenderin die Freundschaftsbrosche in Silber.

In seiner Ansprache betonte Bgm Wolfgang Eder das vorbildliche Wirken der Kameradschaft im Gemeindeleben. Auch ging er auf die Weiterführung der traditionellen Werte und den Zusammenhalt in den Vereinen ein, welche zum positiven Gemeindeleben beitragen.





Erneuerung des Daches zwischen Ölbergkapelle und Kriegerdenkmal.

In den Statuten der Kameradschaft steht "....Erhaltung des kulturellen Erbes" und so hat der Festausschuß einstimmig beschlossen, das Dach des Zwischentraktes zwischen Kriegerdenkmal und Ölbergkapelle zu erneuern, da es für uns eine Selbstverständlichkeit war, einen Teil des Erlöses unseres Jubiläumsfestes für einen guten Zweck wieder der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Die Arbeiten wurden von Mitgliedern der Kameradschaft und der Fa. Holzbau Mauterndorf durchgeführt.



Einladung des Schützen- und Jägervereins

Siegfried Kaiser - Das Eröffnungsschießen anlässlich der Wiedergründung des Schützen- und Jägervereins vom 30. August bis 1. September 1968 nehmen wir zum Anlass, am 9. September 2018 fünfzig Jahre der Wiedergründung mit einer Festveranstaltung in Mauterndorf zu feiern. Um dem Schützenwesen wieder mehr Gewicht in der Öffentlichkeit zu verleihen, halten wir gleichzeitig auch den Landesschützentag des Salzburger Sportschützenverbandes ab. Hierzu werden alle Mitgliedsvereine des Landes Salzburg eingeladen. Da an diesem Tag, dem zweiten Sonntag im September, traditionsgemäß auch der "Dirndlgwandsonntag" veranstaltet wird, binden wir auch diese Veranstaltung in unser Festprogramm ein.

Mit dieser Kundmachung freuen wir uns heute schon auf zahlreichen Besuch der Mauterndorfer, deren Gäste und auf viele Schützenvereine mit ihren Abordnungen aus dem gesamten Land Salzburg.







Hofübergabe

Felix Toda - Am 16.12.2017 lud Bürgermeister Wolfgang Eder im Zeremonienraum der Marktgemeinde zur feierlichen Hofübergabe.

Gemeindeschlüssel und Zepter wechselten von David Lankmayr und Kathrin Trattner zu Christian Essl, Prinz Christian II. von Zahn aus Titan und Lilly Macheiner, Prinzessin Lilly I. die Kräuterfee vom See.

Johann Rainer übergab seinen Marschallstab an Johann Bauer, der die Geschicke des Mauterndorfer Faschings 2018 unter dem Motto "Des Leben is wia a Tram - im Fasching sama daham." leiten wird.

Mit einem Glas Faschingswein wurde auf die schöne Tradition im USC Mauterndorf angestoßen.

Faschingswein 2018

Schon traditionell wurde am 11.11.2017 der Faschingswein des USC präsentiert und verkostet.

Bestens umsorgt von Sarah und Nicole fand die Präsentation erstmals im Café Manuela statt. Unter Anwesenheit des Vorstandes des USC, dem Prinzenpaar und Hofgefolge des Jahres 2017, sowie Vertretern der Faschingsgilde wurde ausgiebig auf den Fasching 2018 angestoßen.

Der Höhepunkt des Abends war die Verlautbarung des Ergebnisses der am Vormittag veranstalteten Prinzensuche. Da der Vorstand des USC, abweichend von der Tradition, diesmal nicht einen Prinzen sondern eine Prinzessin gesucht hatte,

war die Überraschung bei den zahlreichen Anwesenden groß, Lilly Macheiner als Faschingsprinzessin 2018 feiern zu können.

Bei den Faschingsweinen handelt es sich um einen "Grünen Veltliner 2016" vom Weingut Bannert aus Obermarkersdorf sowie einen "Zweigelt Rosé 2016" vom Weingut Pichler-Schober aus St. Nikolai i. Sausal. Die Etiketten gestaltete Thomas Wedam.





Unsere Faschingsweine sind bei unseren WirtInnen und für Privatabnehmer beim Tourismusverband Mauterndorf, sowie in der Fleischerei Lankmayr zu den Öffnungszeiten erhältlich.

Veranstaltungen im Fasching 2018

Faschingszeitungpräsentation: Mittwoch, 07.02.2018 - 19 Uhr Café Binggl

In der Festhalle:

Kindermaskenball: Samstag, 10.02.2018 – 14 Uhr Elitemaskenball: Samstag 10.02.2018 - 20 Uhr

- 1. Sitzung: Freitag, 09.02.2018 20 Uhr
- 2. Sitzung: Sonntag, 11.02.2018 20 Uhr
- 3. Sitzung: Montag, 12.02.2018 20 Uhr



Generalversammlung 2017

Am 25.11.2017 wurde die jährliche Generalversammlung mit einem Glas Faschingswein und den Grußworten des Herrn Bürgermeisters Wolfgang Eder eröffnet.

Erstmals präsentierte sich das Prinzenpaar 2018, Lilly Macheiner und Christian Essl mit ihrem Hofmarschall Johann Bauer unter großem Applaus in der Öffentlichkeit.

Die SektionsleiterInnen berichteten über die regen und vielfältigen Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres.

Für ihre intensive Arbeit für den USC wurden folgende Funktionäre und Mitglieder mit dem Ehrenzeichen in Bronze geehrt: Andrea Gürtler, Ingrid Brüggler, Thomas Rest und Kerstin Wedam.

Ingrid Brüggler erhielt zudem aus den Händen von Bürgermeister Wolfgang Eder das silberne Ehrenzeichen der Marktgemeinde für ihre jahrelange hervorragende Arbeit für das Projekt Lebensfreude/Gesunde Gemeinde.

Es folgte der Bericht der Obfrau über das abgelaufene Vereinsjahr, welcher wie immer in Form eines Multimediavortrages gestaltet war.

Da, wie in der letztjährigen Generalversammlung angekündigt, sowohl Obfrau Monika Klammer als auch ihr Stellvertreter Felix Toda aus ihren Funktionen ausschieden, übernahm Vorstandsmitglied Thomas Rest die Leitung der Versammlung.

Felix Toda wurde für seine Verdienste um den USC das silberne Ehrenzeichen der Sportunion Österreich verliehen.

Mit sehr einfühlsamen und persönlichen Worten wurden die Leistungen der Obfrau gewürdigt und Monika Klammer mit Standing Ovations aller anwesenden Mitglieder aus ihrer Funktion verabschiedet.

Die im Vorstand beschlossene Kooptierung bedurfte der Zustimmung der Generalversammlung und diese genehmigte einstimmig die Wahl von Johann Brückl zum neuen Obmann sowie David Lankmayr zum Obmann-Stellvertreter für die kommenden zwei Jahre.



Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde

Julia und Ingrid Brüggler - Ab Frühling 2017 stand in der Sektion "Lebensfreude/Gesunde Gemeinde" wieder Zumba hoch im Kurs. Unsere Trainerin Marina Petzlberger rockte mit 30-40 Teilnehmerinnen zu mitreißenden lateinamerikanischen Rhythmen die Turnhalle. Nicht nur bei den Mauterndorferinnen, sondern auch bei tanzbegeisterten Damen aus anderen Lungauer Gemeinden hat sich dieser Kurs inzwischen herumgesprochen. Spaß an der Bewegung, Training der Koordination und intensives Kreislauftraining machen Zumba zum Fitnesshit. Selbstverständlich unterstützen wir wie immer die Mauterndorfer Damen beim Kursbeitrag. Aufgrund des großen Erfolges und der Nachfrage fand der Kurs von September bis Dezember erneut statt.

Kochkünstler ein wahrhaft köstliches Menü. Dabei achtete Sophie auch auf die Verwendung heimischer Lebensmittel. In unserer schnelllebigen Zeit ist gemeinsames Kochen und Essen ein wahrer Hochgenuss, gerne werden wir diesen Kurs wieder anbieten. Die Sektion Lebensfreude/Gesunde Gemeinde" wird bei den Kochkursen in Zukunft mit dem Lungauer Kochwerk zusammenarbeiten, um über die gemeinsame Werbung ein noch breiteres Publikum anzusprechen.









Seit Jahren hat unser Yogakurs unter der Leitung von Resi Neubacher im neugestalteten Kindergarten eine rege Fangemeinde, sodass auch der Kurs im Frühling mit 12-15 Teilnehmerinnen wieder sehr gut besucht war. Bewusstes Atmen, Förderung der Beweglichkeit und Enspannung tun in unserem oft stressreichen Alltag besonders gut.

Im Rahmen der 800-Jahr-Feier war unsere Sektion im April anlässlich des Gesundheitstages mit einem Info-Stand in der Turnhalle vor Ort. Interessierte konnten sich über unsere Kursangebote und die Arbeit in der Sektion ein Bild machen. Auch unsere langjährige Gemeindebegleiterin Mag. Maria Pramhas von AVOS unterstützte uns dabei.



Die Genusswanderung am Nationalfeiertag führte uns diesmal nach Lessach zu den Ursprüngen des Kasmandlbrauchs. Marianne Hössl hatte für die Gruppe als Ziel den Gralatisee ausgewählt, den wir leider wegen Schnee und Rutschgefahr nicht ganz erreicht haben. Bei den Almen weiter unten erfuhren wir dann Geschichtliches und Sagen zu den Kasmandln aus Mariannes großem Wissensschatz. Schönstes Herbstwetter, eine gute Jause bei der Lasshoferhütte und eine nette Gemeinschaft machten diesen Tag zu einem Genuss!









Seit Dezember trainieren wieder 20-30 Damen und einige Herren im Wirbelsäulenkurs Kreislauf, Koordination, Gleichgewicht, Beweglichkeit und die Kraft der Rumpfmuskeln. Wir freuen uns immer über neue TeilnehmerInnen!

Außerdem hat die Sektion "Lebensfreude/Gesunde Gemeinde" die Volksschule bei ihrem Projekt "walk line-zu Fuß zur Schule" gerne mit einem finanziellen Beitrag unterstützt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden wir bei den Vorträgen auch 2018 wieder mit dem Katholischen Bildungswerk zusammenarbeiten.

Wir wünschen allen Mauterndorferinnen und Mauterndorfern ein bewegtes und gesundes Jahr 2018!



"Aktivgruppe" in St. Michael/ Mauterndorf

Machen Sie den ersten Schritt in ein gesünderes Leben!

Bewegungsmangel ist ein Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Zivilisationskrankheiten. Die Salzburger Gebietskrankenkasse (SGKK) hat deshalb gemeinsam mit den Sportverbänden ASKÖ und SPORTUNION das Programm "Beweg dich - gemeinsam aktiv" geschaffen.

In den kostenlosen "Aktivgruppen" werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Schwung gebracht. Die Kurse sind offen für alle Interessierten ab 20 Jahren mit Risikofaktoren für Herz-Kreislauf- und Zivilisationskrankheiten (wie Übergewicht, Bluthochdruck, erhöhte Blutzucker- oder Blutfettwerte). Nicht teilnehmen können Personen, bei denen schwerwiegende medizinische Probleme bestehen.

"Aktivgruppe" ab **06.03.18** in St. Michael / Mauterndorf

Kurs 2 x pro Woche jeweils 1 Stunde (Dauer: mind. 14 Wochen): DI 17.00 Uhr VS St. Michael, Marktstraße 67, 5582 St. Michael im Lungau UND FR 15.00 Uhr VS Mauterndorf, Markt 229, 5570 Mauterndorf

ANMELDUNG UND INFORMATION

Andrea Füreder 0664 - 60 61 35 08 andrea.fuereder@ sportunion-sbg.at

www.sgkk.at/gemeinsamaktiv











Freudige Ereignisse seit der letzten Ausgabe

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Hilde Moser Reinlinde Hoogstoel Josef Macheiner Magdalena Maly Friederike Hofbauer Barbara Mauser Elisabeth Krabath Ingeborg Maier Walter Sampl Eva Laßhofer

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag:

Josef Lassacher Elisabeth Jäger Karoline Wedam Ida Meißnitzer Gertrud Mayr Andreas Kremser Hilde Aigner Maria Mayr Franz Pirker Elisabeth Spreitzer Margaretha Laßhofer

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag:



Katharina Steinlechner



Theresia Rexeisen



Eva Kremser



Seraphine Steinlechner



Frieda Wirnsperger

Aloisia Jesner



Theresia Esl



Johann Gratschmaier



Wir gratulieren zum 95. Geburtstag:





Chrysanth Gspandl

Maria Maly

Wir gratulieren zum unrunden hohen Geburtstag:

| Cäcilia Simböck | 94 Jahre | Erwin Bliem | 92 Jahre |
|-----------------|----------|-------------------|----------|
| Anna Schiefer | 94 Jahre | Zäzilia Gappmaier | 91 Jahre |
| Rosina Fötschl | 93 Jahre | Kunigunde Mauser | 91 Jahre |
| Barbara Konrad | 93 Jahre | Johanna Griesner | 91 Jahre |
| Friedrich Oedl | 92 Jahre | Maria Vazzana | 91 Jahre |
| | | | |

Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit:



Annemarie und Gottfried Stessl



Anna und Lorenz Wochinz



Mathilde und Peter Wieland



Karin und Andrä Kremser

Wir gratulieren zur diamantenen Hochzeit:

Angela und Alois Rotschopf

Wir gratulieren zur eisernen Hochzeit:



Josefine und Johann Gratschmaier

Geheiratet haben:

David Otti & Mag. Birgit Mang, Murau Christoph Dörr & Claudia Greinmeister Gerhard Angermann & Christine Schiefer Erich Gerold & Elke Kocher Johannes Wirnsperger & Martina Santner Ludwig Vlach & DI Berta Ernst Erich Mandl & Sarah Kerschhaggl, St. Michael Michael Gautsch & Angelika Pausch, Kufstein Dr. Hubert Szemethy & Klaudia Jakauby, Wien Andreas Treiblmaier & Andrea Benedikt, Salzburg Mike Grimm & Edith Lang, Deutschland Bernhard Wind & Brigitte Rottensteiner Sven Haase & Sabine Gribling, Deutschland Klaus Koch & Nicole Hanicke, Deutschland

Geboren wurden:



Raphael Balthasar Berger Regina Berger u. Balthasar Schreilechner



Christoph Wirnsperger Angelika u. Christian Wirnsperger



Julia Sagmeister Katharina u. Josef Sagmeister



Tobias Macheiner Michaela Macheiner u. Edgar Erlacher



Matheo Perner Carina Perner u. Franz Steiner



Theresa Pöllitzer Elisabeth u. Mag. Michael Pöllitzer



Vanessa Elayne Eppensteiner Emilia Sophie Wirnsperger Ulrike Eppensteiner u. Florian Schleifer



Johanna BEd u. Ing. Dipl. Josef Wirnsperger



Andreas Meliessnig Jana Markovà u. Peter Meliessnig



Gerwin Rieger Mag. Heidrun u. Bernd Rieger, MSc



Valentina Maria Seifter Christina Seifter u. Hermann Mauser



Michael Martin Schitter Elisabeth u. Martin Schitter

Todesfälle seit der letzten Ausgabe

Wir trauern um:

| Christine Pertl | 86 Jahre |
|-------------------------|----------|
| Franziska Jeßner | 90 Jahre |
| Hilda Wehrberger | 88 Jahre |
| Karl Primoschitz | 81 Jahre |
| Balthasar Schreilechner | 75 Jahre |
| Cäcilia Wirnsperger | 84 Jahre |
| Anna Bogensperger | 86 Jahre |
| Thomas Lintschinger | 20 Jahre |
| Maria Faninger | 93 Jahre |
| Ernst Wörther | 68 Jahre |
| Franziska Taferner | 82 Jahre |
| | |

| Maria Steffner-Wallner | 85 Jahre |
|------------------------|----------|
| Bartholomäus Gell | 97 Jahre |
| Ludwig Vlach | 77 Jahre |
| Günther Lüftenegger | 74 Jahre |
| Peter Karner | 89 Jahre |
| Berta Hartsleben | 93 Jahre |
| Johann Bittersam | 79 Jahre |
| Elisabeth Moser | 66 Jahre |
| Aloisia Macheiner | 97 Jahre |
| Ernst Rainer | 56 Jahre |
| Johann Ernst | 76 Jahre |
| | |



Raiffeisen Immobilien



www.raiffeisen-immobilien.at

Ein kompetenter Immobilienmakler ist ein verlässlicher Partner – von der Immobiliensuche bis zum Vertragsabschluss.

Das Angebot von Raiffeisen Immobilien Salzburg konzentriert sich auf den Kauf und Verkauf von Wohnungen, Einfamilien- und Reihenhäusern, Grundstücken und Gewerbeimmobilien in Stadt und Land Salzburg und im benachbarten Grenzgebiet.

Wir bieten Ihnen:

- Hohe Markt- und Fachkenntnis
- Professionelle Liegenschaftsbewertung
- Einholung sämtlicher Liegenschaftsdaten (Grundbuch, Pläne, Aushebung Bauakt u.v.m.)
- Begleitende Rechtsberatung und Betreuung bis zur Kaufabwicklung
- Beratung in Finanzierungs-, Förderungs- und Absicherungsfragen

Ihre kompetenten Ansprechpartner:

Dir. Franz Geiersperger | Tel.: +43 6472 7227 | E-Mail: franz.geiersperger@mauterndorf.raiffeisen.at

Michael Aigner | Tel.: +43 6472 7227 | E-Mail: michael.aigner@mauterndorf.raiffeisen.at

Thomas Jesner | Tel.: +43 6474 6916 | E-Mail: thomas.jesner@tamsweg.raiffeisen.at

Zweitwohnsitz – 3 bis 4-Zimmer-Wohnungen in Tamsweg



- Ca. 59 bis 71 m² Wohnfläche
- 3 bis 4 Zimmer
- Beziehbar ab 01.02.2018
- Kaufpreis p/m²: € 2.830,- bis € 3.065,-

Kaufpreis: € 169.844,- bis € 214.432,-

Obj.-Nr.: 539/209/230/231/235

Die schönen Wohnungen befinden sich am Ortsrand von Tamsweg in besonders ruhiger und sonniger Lage.

Die hochwertigen und exklusiven Wohnungen werden Anfang 2018 fertiggestellt. Sie zeichnen sich durch ihre Toplage und der modernen Bauweise aus. Es wurden große und lichtdurchlässige Fenster verbaut, welche für ein angenehmes Raumklima sorgen. Zusätzlich kann ein TG-Stellplatz im Wert von EUR 16.500,— erworben werden, welcher mit einem Personenlift zum Erdgeschoss verbunden ist.

3-Zi.-Dachgeschoßwhg. in Mauterndorf



- Ca. 70 m² Wohnfläche
- 3 Zimmer
- Kellerabteil
- TG-Stellplatz
- HWB: 135

Gesamtmiete: € 582,- brutto

Obj.-Nr.: 539/234

Provision: 3% vom Kaufpreis zuzügl. 20% USt. · Preisänderungen vorbehalten

